M. Coovels.

FRANZ LEHÁR

DIE LUSTIGE WITWE

KLAVIERAUSZUG ZU 2/MS
MIT UNTERLEGTEM TEXT

Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher das Bühnenaufführungsrecht durch unseren Vertreter Felix Bloch Erben (Adolf Sliwinski) Berlin oder Dr. O. F. Eirich Wien rechtmässig erworben wurde.

Victor Léon, Leo Stein, Franz Lehár.

Die lustige Witwe.

OPERETTE IN DREI AKTEN
(teilweise nach einer fremden Grundidee) von
VICTOR LÉON u. LEO STEIN

Musik
VON
FRANZ LEHÁR

Klavierauszug mit Text (Klavierparticell) K 12.— / M 10.— netto
Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text K 6.— / M 5.— "

Henri Mosmans
MUZIEKHANDEL HOFLEVERANCIER,
Kerkstr. 117, 's-Hertogenbosch.

Tous droits d'édition, de traduction et d'exécution publique reservés.
Nachdrucks- u. Aufführungsrecht vorbehalten. — Mit Vorbehalt aller Arrangements.
Eigentum des Verlegers für alle Länder.

·LUDWIG DOBLINGER·
(Bernhard Herzmansky)
LEIPZIG WIEN

COPYRIGHT 1906, BY L. DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
LEIPZIG-WIEN
VERLAG u. EIGENTUM FÜR RUSSLAND: P. NELDNER RIGA.

Musikaliendruckerei v. Jos. Eberle & Co. Wien VII.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten von **Viktor Léon** und **Leo Stein.**

Musik von **Franz Lehár.**

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris.
Valencienne, seine Frau.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant i. R.
Hanna Glawari.
Camille de Rosillon.
Vicomte Cascada.
Raoul de St. Brioche.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul.
Sylviane, seine Frau.
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat.
Olga, seine Frau.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension.
Praškowia, seine Frau.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft.
Lolo, **Dodo,** **Jou-Jou,** **Frou-Frou,** **Clo-Clo,** **Margot,** } Grisetten.
Ein Diener.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Schlosse der Frau Hanna Glawari.

INHALT:

I. Akt.

Seite

Nr. 1. **Introduktion.** (Valencienne, Sylviane, Olga, Praškowia, Camille, St. Brioche, Zeta, Cascada, Kromow, Chor): „Verehrteste Damen und Herren" 3
„ 2. **Duett.** (Valencienne, Camille): „So kommen Sie" 6
„ 3. **Entreelied der Hanna und Ensemble.** (Hanna, St. Brioche, Cascada, Herrenchor): „Bitte, meine Herrn" 10
„ 4. **Auftrittslied.** (Danilo): „O Vaterland" 14
„ 5. **Duett.** (Zauber der Häuslichkeit.) (Valencienne, Camille): „Ja, was — ein trautes Zimmerlein" 17
„ 6. **Finale I.** (Hanna, Valencienne, Danilo, Camille, St. Brioche, Cascada, Chor): „Damenwahl" 20

II. Akt.

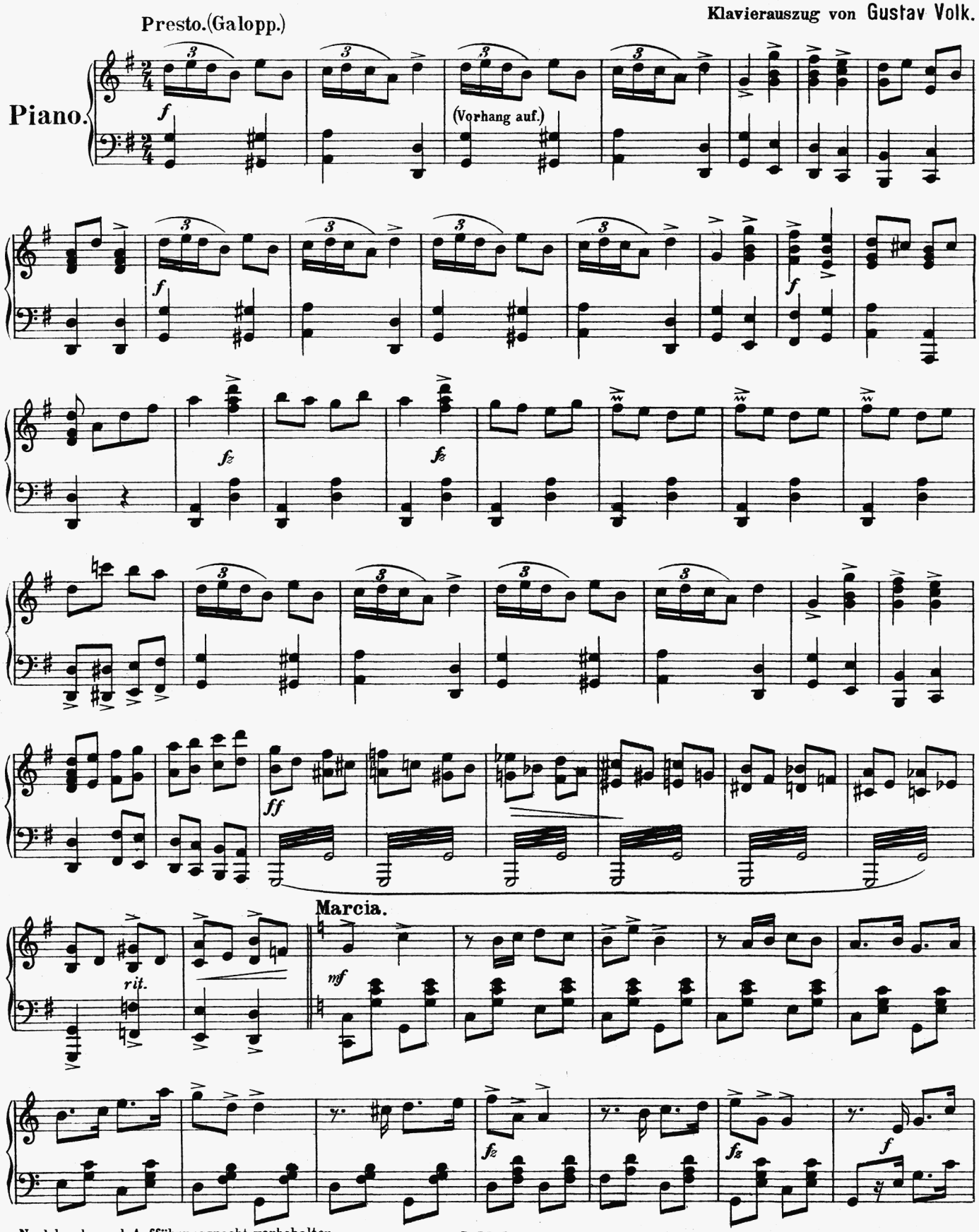
Nr. 7. **Introduktion, Tanz und Vilja-Lied.** (Lied vom Waldmägdelein.) (Hanna, Chor): „Ich bitte, hier jetzt zu verweilen" 31
„Es lebt eine Vilja" 34
„ 8. **Duett.** (Lied vom dummen Reiter) (Hanna, Danilo): „Heia, Mädel, aufgeschaut" . . . 36
„ 9. **Marsch-Septett.** (Danilo, Zeta, St. Brioche, Cascada, Kromow, Bogdanowitsch, Pritschitsch): „Wie die Weiber man behandelt" 39
„ 10. **Spielszene und Tanzduett.** (Hanna, Danilo) 42
„ 11. **Duett und Romanze.** (Valencienne, Camille): „Mein Freund, Vernunft" 46
„Wie eine Rosenknospe" 47
„ 12. **Finale II.** (Hanna, Valencienne, Sylviane, Olga, Praškowia, Danilo, Camille, Zeta, Bogdanowitsch, Kromow, Pritschitsch, Njegus, Chor): „Ha! Ha! Wir fragen" 50
„ 12a. **Entr'akt.** (Vilja-Lied) 61

III. Akt.

Nr. 12b. **Zwischenspiel** 62
„ 13. **Tanz-Szene** 62
„ 14. **Chanson.** (Grisetten-Lied.) (Valencienne, Lolo, Dodo, Jou-Jou Frou-Frou, Clo-Clo, Margot, Danilo, Zeta, Bogdanowitsch, Pritschitsch, Kromow, Chor): „Ja, wir sind es, die Grisetten" 63
„ 14a. **Reminiszenz.** (Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot, Danilo): „Da geh' ich zu Maxim" 65
„ 15. **Duett.** (Hanna, Danilo): „Lippen schweigen" 65
„ 16. **Schlußgesang.** (Alle Soli, Chor): „Ja, das Studium der Weiber" 68

ERSTER AKT.
№ 1. Introduction.

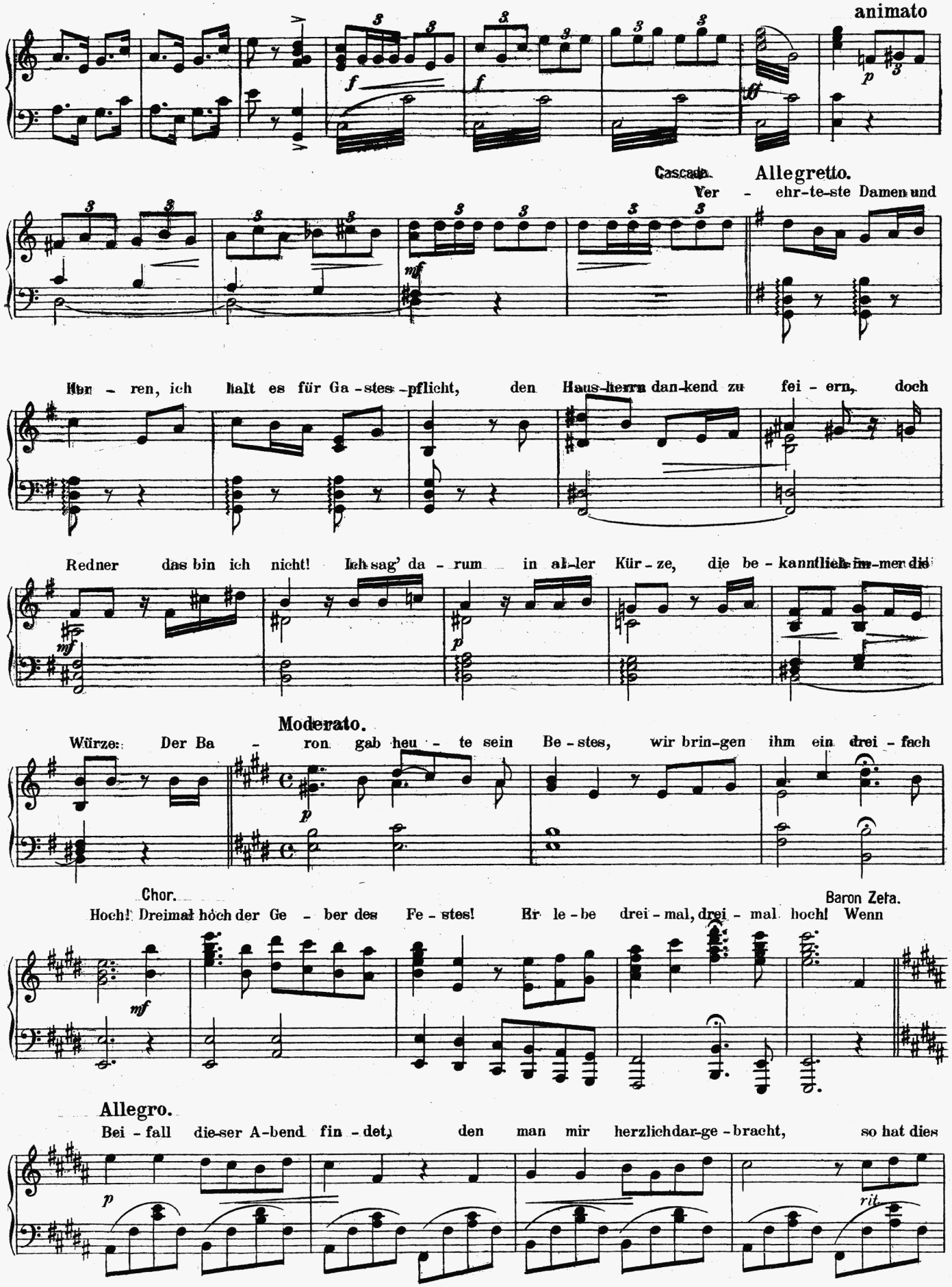
Klavierauszug von Gustav Volk.

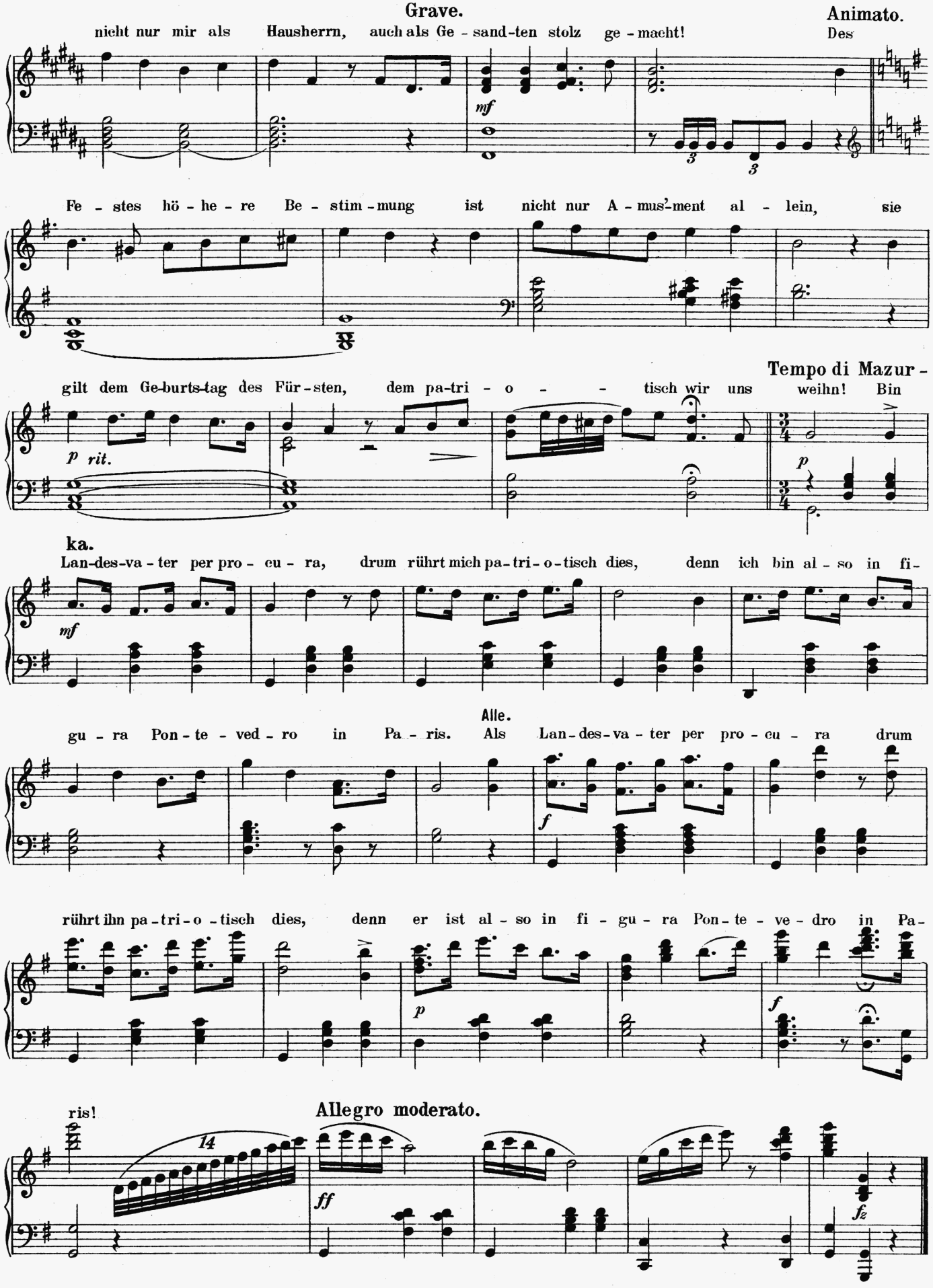


Nachdrucks-und Aufführungsrecht vorbehalten.

D. 3367.

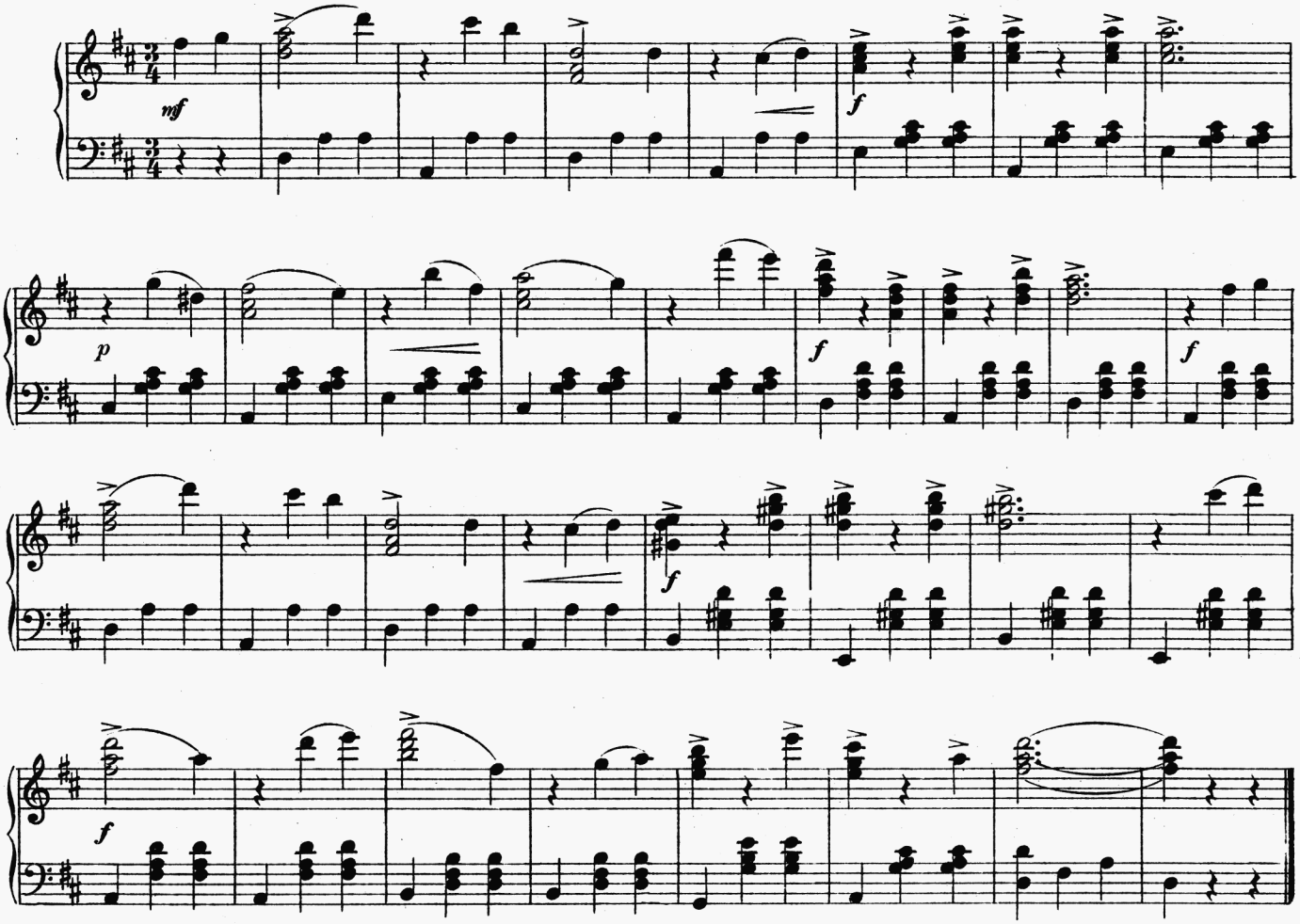
Stich und Druck von Jos. Eberle & Co Wien, VII. Seidengasse 3-9


animato
Cascade.
Allegretto.
Ver - ehr-te-ste Damen und
Her - ren, ich halt es für Ga-stes-pflicht, den Haus-herrn dan-kend zu fei - ern, doch
Redner das bin ich nicht! Ich sag' da - rum in al-ler Kür-ze, die be-kanntlich im-mer die
Würze: Der Ba - ron gab heu - te sein Be-stes, wir brin-gen ihm ein drei - fach
Moderato.
Chor.
Hoch! Dreimal hoch der Ge - ber des Fe-stes! Er le-be drei-mal, drei - mal hoch! Wenn
Baron Zeta.
Allegro.
Bei - fall die-ser A-bend fin - det, den man mir herzlich dar-ge-bracht, so hat dies
rit.


Grave.
nicht nur mir als Hausherrn, auch als Ge - sand-ten stolz ge - macht!
mf
Animato.
Des
Fe - stes hö - he - re Be - stim - mung ist nicht nur A - mus'-ment al - lein, sie
gilt dem Ge-burts-tag des Für - sten, dem pa-tri - o - - tisch wir uns
p rit.
Tempo di Mazur -
weihn! Bin
p
ka.
Lan-des-va - ter per pro - cu - ra, drum rührt mich pa-tri - o-tisch dies, denn ich bin al - so in fi-
mf
gu - ra Pon - te - ved - ro in Pa - ris. Als Lan-des-va - ter per pro - cu - ra drum
Alle.
f
rührt ihn pa - tri - o - tisch dies, denn er ist al - so in fi - gu - ra Pon - te - ve - dro in Pa-
p
f
ris!
14
Allegro moderato.
ff
fz

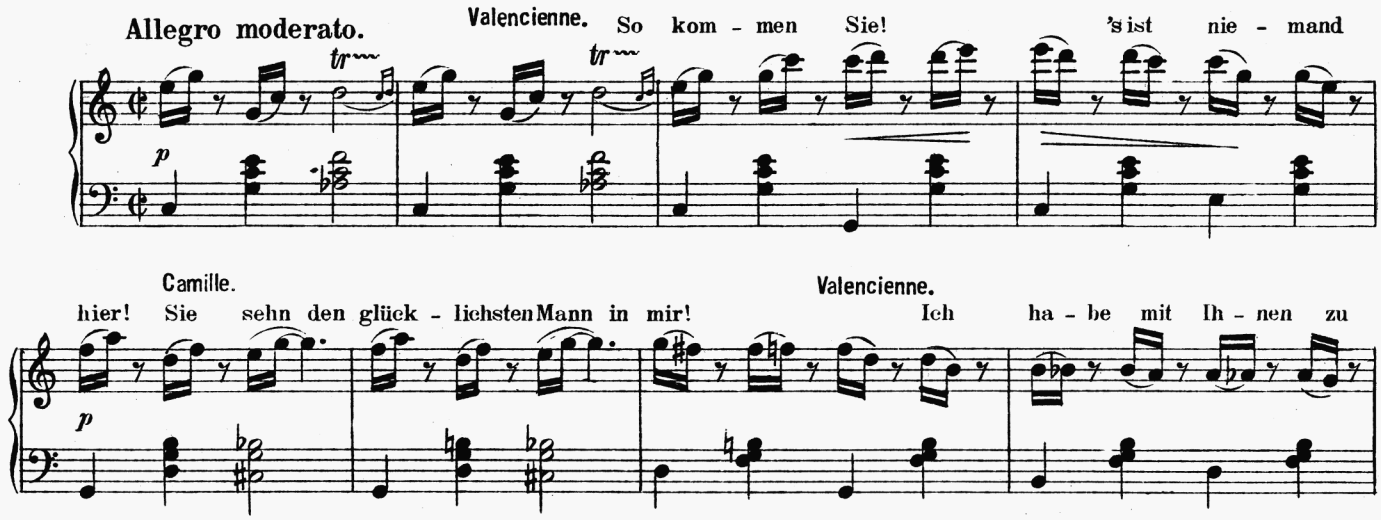
No. 1½. Ballmusik.

Walzer. (Musik hinter der Bühne *ad lib.*)



No. 2. Duett.

(Valencienne, Camille.)



Camille.
spre - chen! Ich möchte Ih - nen ein Wort nur sa - gen!

Valencienne.
O still!

Sie wis - sen, dass ich dies nicht hö - - ren will!

Camille.
Sag' ich's auch nicht, Sie hö - ren es doch! Nur ein - mal möchte ich es sa - gen noch!

Valencienne.
Ach, lieb - ster Freund, wa - rum sich so quälen?

Camille.
Wir ma - chen ein En - de. Ein En - de?

Valencienne.
Ich will Sie ver - mäh - len!

Camille.
Vermählen mich?

Allegretto.

Nie darf das sein! Ich lie - be nur Dich, nur Dich al - lein!

Valencienne.
Ach, bitte schön, still! Sie wissen, dass ich dies nicht hö - ren will!

Allegretto moderato.

Ich bin ei - ne an - ständge Frau und nehm's mit der E - he ge - nau. Ich will der - lei A - ven - tü - ren um gar keinen Preis mehr ris - kie - ren! Es

ist ja ein tö - richtes Spiel, das nie-mals uns führt an's Ziel! Sie wis-sen das, hoff'ich, ge-

nau, ich bin ei - ne an - stän-d'ge Frau! Ich kann nur ver - lie - ren, und Sie nichts ge-

win - nen, drum wollen der Lok - kung wir ei-ligst ent - rin - nen

Allegretto.

Gib acht, gib, acht! Mein

Freund gib acht! Und spie-le mit dem Feu - er nicht! Eh' Du's ge-dacht, wird's rasch ent-facht, aus

Fun-ken ei - ne Flam - me bricht! Sehr ge - fähr-lich ist des Feu - ers Macht, wenn man sie

nicht bezähmt, be - wacht! Wer das nicht kennt, sich leicht ver-brennt! Nimm vor dem Feu-er dich in

Camille.

Allegretto moderato.

acht! Sie sind ei - ne an-ständ'ge Frau, das weiss ich ja lei-der ge-nau. Doch können Sie wirklich mir

glau - ben, Sie pre - di - gen hier ei-nem Tau - ben. Er - reich' ich auch nie-mals mein Ziel, er -

kal - tet doch nie mein Ge - fühl. Ich wer - de noch alt und noch grau, Sie blei - ben die an-ständ'ge

Frau! Ich kenn' die Ge - fah - ren, ich muss sie er - tra - gen! Ich kann Ih - nen

mf *a tempo* *dim.* *p* *dim.*

Allegretto.

Valencienne.

nim - mer und nim-mer ent - sa - gen. Gib acht, gib acht, mein Freund, gib acht! Und

rit. *pp*

spie-le mit dem Feu - er nicht! Eh' Du's ge-dacht, wird's rasch entfacht, aus Funken ei - ne Flam-me

pp

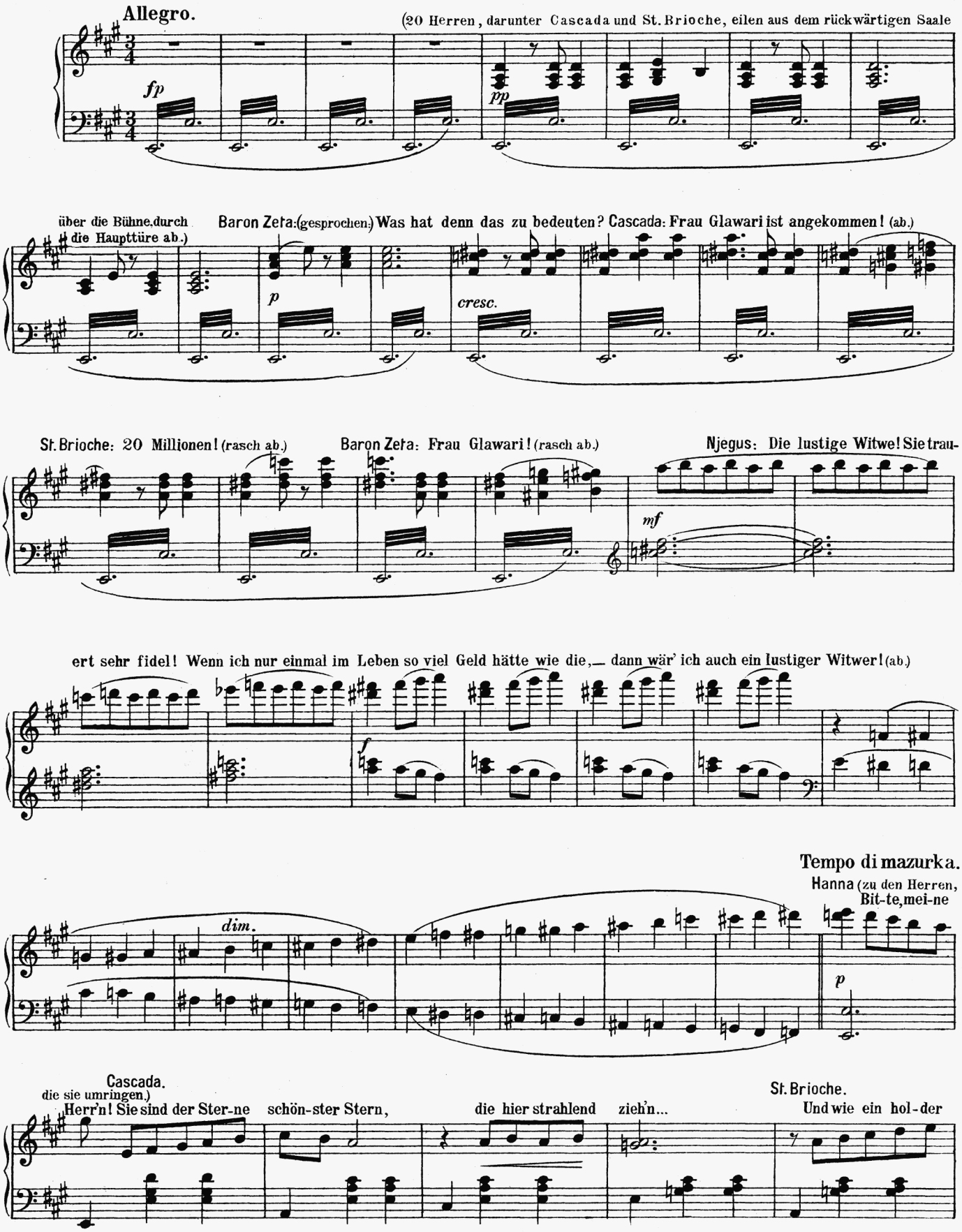
bricht! Sehr ge - fähr-lich ist des Feu - ers Macht, wenn man sie nicht be-zähmt, be -

mf *p*

wacht! Wer das nicht kennt, sich leicht ver-brennt! Nimm vor dem Feu - er dich in acht!

mf *p* *f*

No. 3. Entree-Lied der Hanna und Ensemble.



Hanna.

Sin-nentrug... Doch jetzt ge-en-det! Hö-ren Sie, o bit - te, schwei-gen Sie!

p

Mazurka.

Sie ma-chen mich ver - le - gen, mei - ne Herr'n! Hab' in Pa-ris mich noch nicht ganz

pp rit. *pp a tempo*

so ak-kli-ma-ti - siert, dass die-ser sü - sse Fir - le - fanz von mir ver-stan-den

wird! Bin noch Pon-te - ve - dri-ne-rin ein bis-chen all - zu - sehr.

mf *p*

Ja, wär' ich schon Pa - ri - se-rin, verstünd' ich et-was mehr! Die Herr'n sind

pp

Animato.

lie - bens-wür-dig sehr, gilt das mei - ner Per - son? Ich fürch - te, dies gilt

mf *cresc.*

Chor.

mehr mei-ner viel - fa-chen Mil - lion! O! Hanna. Gar

f rit. *f a tempo* *rit.* *p*

Valse.

oft hab' ich's ge - hört, wir Wit - wen, ach, wir sind be - gehrt!

Erst wenn wir ar - men Wit - wen reich sind, ja, dann ha - ben wir dop - pel - ten

mf

Wert! Chor. Sie hat rich - tig ge - hört, Wit-wen, die reich, sind sehr be-

mf

gehrt! Hanna. In un-serm Gel - - de liegt un-ser Wert, so hab' ich's im - mer ge-

rit. *f* *p* *langsam*

Allegro.

hört! Chor. Bit - te, nur wei - ter, nur wei - ter im Text! Welch and - re

f *f*

Hanna. Mazurka.

Wahr - heit folgt zu - nächst? Bei mir da-heim ist's nicht der Brauch, dass Da-men man ho -

rit. *pp*

fiert, mit Kom-pli-men - ten wird man auch fast nie-mals mo-le - stiert!

Geht ei-ner grad ins Zeug so scharf, so un - verschämt, wie Sie, dann weiss man wohl, dass

mf *p*

er es darf, denn heu-cheln wird's der nie! Las-sen Sie dies fa - de Schmei - cheln!

pp *p*

Ich durchschau-e Eu-er Heu - cheln! Ja, ja, ja, ja, ja! ach, es geht mir gar nicht

tr *mf*

nah, denn nur Süss - - - holz ras - pelt Ihr da! Chor Wir mei - nen's

rit.

Allegro.

ehr-lich, ach ja!

f *ff*

No. 3½. Ballmusik.

Walzertempo. (Musik hinter der Bühne, ad lib.)

mf *f* *p* *f* *f* *f* *f*

No. 4. Auftrittslied des Danilo.

Allegretto. Graf Danilo: Also bitte - - - ich bin hier - - Wo ist das Vaterland?

f *p* *fz*

Njegus: Der Herr Baron ist in der Näh',
ich hol' ihn gleich, Herr Sekretär!

Allegretto moderato.

Graf Danilo.
O Va-ter-land, du machst bei Tag mir schon ge-

fz *f* *pp*

nü - gend Müh und Plag! Die Nacht braucht je-der Di - plo - mat doch meistenteils für sich pri -

mf

vat! Um Eins bin ich schon im Bu - reau, doch bin ich gleich drauf an-ders - wo, weil man den

pp

gan - zen lie-ben Tag nicht im-mer im Bu-reau sein mag! Er - stat - te ich beim Chef Be -

mf *fz* *p*

richt, so tu' ich's mei - stens sel - ber nicht, die Sprechstund' halt' ich nie-mals ein, ein Di-plo -

f *p* *f*

mat muss schweig-sam sein! Die Ak - ten häufen sich bei mir, ich fin-de, 's gibt zu - viel Pa -

p *mf* *pp*

pier, ich tauch' die Fe - der sel - ten ein und komm' doch in die Tint' hin - ein! Kein

ff

Wun-der, wenn man so viel tut dass man am A - bend ger - ne ruht und

mf

sich bei Nacht, was man so nennt, Er - ho - lung nach der Ar - beit gönnt! Da geh' ich ins Ma -

f *p* *rit.* *p* *a tempo*

xim, dort bin ich sehr in - tim, ich du - ze al - le Da - men, ruf' sie beim Ko - se -

na - men, Lo - lo, Do - do, Jou - jou, Clo - clo, Mar - got, Frou - frou, sie las - sen mich ver -

p *rit.* *a tempo*

Animato.

ges - sen, das teu - re Va - ter - land! Dann wird cham - pa - gni - siert, auch häu - fig can - ca -

f *pp*

niert, und geht's ans Ko - sen, Küs - sen mit al - len die - sen Sü - ssen: Lo - lo, Do - do, Jou -

p

jou, Clo - clo, Mar - got, Frou - frou, dann kann ich leicht ver - ges - sen, das

teu - re Va - ter - land. **Allegro.**

fz *f* *ff* *fz*

No. 5. Duett.

(Zauber der Häuslichkeit.)

(Valencienne, Camille.)

Allegretto. Valencienne: Das wäre herrlich! Camille. Ja Valencienne. was? Ein trau - tes Zim-mer-lein. Camille. Ge - wiss. Valencienne. im A - bend - däm-mer-schein. Camille. Wie süß! Valencienne. Zwei Men-schen ganz al - lein, o könn-ten wir es sein! Camille. Was dann? Valencienne. Wir sit - zen still bei-nand. Camille. Ganz stumm? Valencienne. und hal - ten Hand in Hand. Camille. War - um? Valencienne. Ein Zau - ber hält uns süß ge - bannt! Beide. Das ist der Zau - ber der stil - len Häus - lich - keit. Die Welt liegt drau - ßen so fern, so fern und weit! Das ist der Zau - ber, der uns ge-fan - gen

hält, wir sind für uns al-lein die gan - ze Welt!

Langsamer.

Valencienne.

Ja, wenn man es so recht be-trach-tet, wo fin-det man das Le-bens-glück? Dort wo das Le-ben

p *breit*

lär-mend braust? Dort wo's im Stil-len fried-lich haust? Ja, wenn man es so recht be-trach-tet,

mf

gibt's ei-nen einz'gen Zu-fluchts-ort, das ist das Haus, das ist das Heim, dort ist das Glück, nur dort, nur

sehr breit

rit.

Allegretto.

dort!

fz

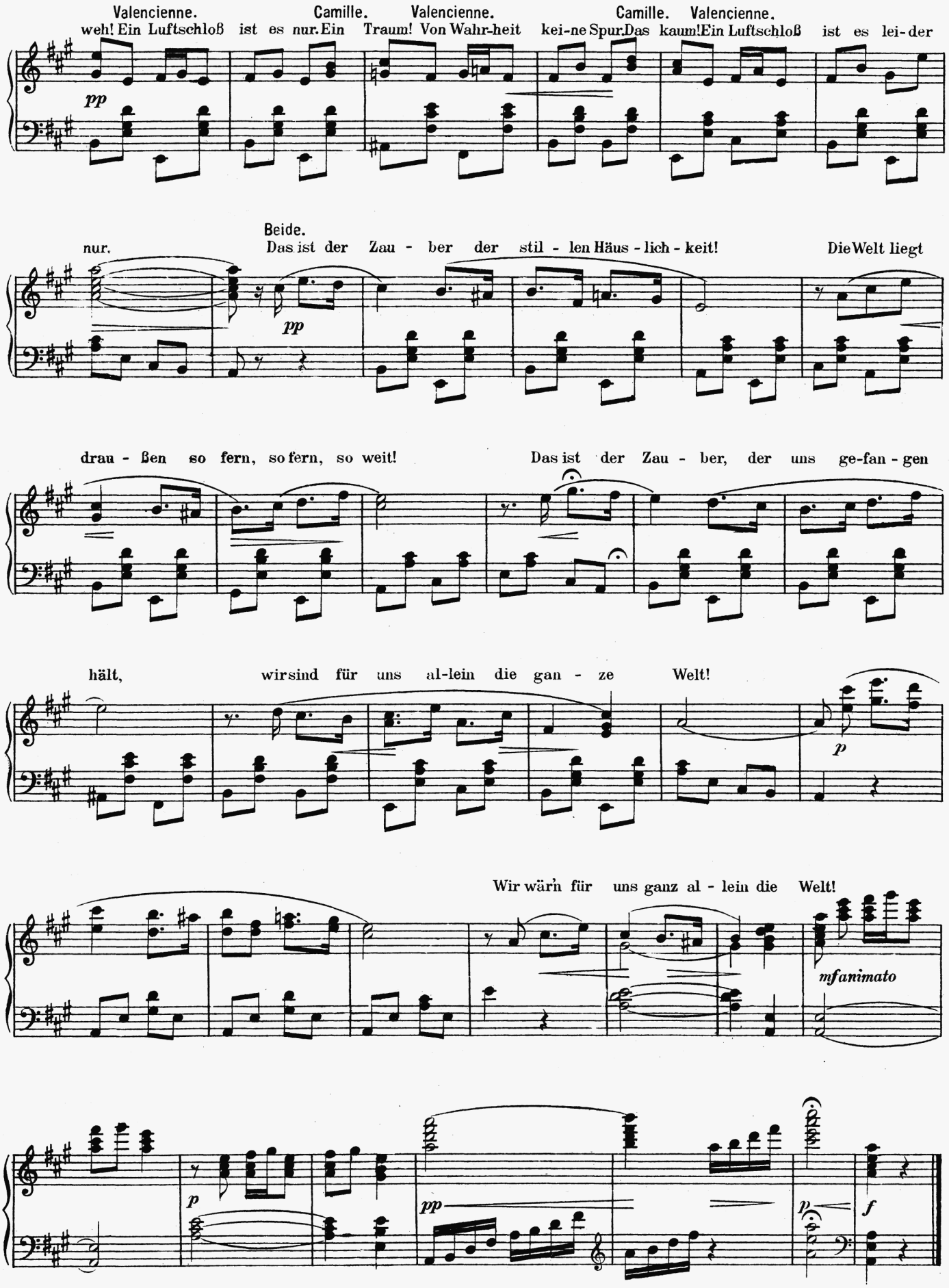
Camille. Valencienne. Camille.

Was nun? Doch geht es lei-der nicht! Wie

p *mf* *pp*

Valencienne. Camille. Valencienne. Camille.

schad! Drum lei-sten Sie Ver-zicht! Ver-zicht? Es muß ja lei-der sein! Es muß ein En-de sein! O


Valencienne.
weh! Ein Luftschloß ist es nur. Ein
Camille.
Traum!
Valencienne.
Von Wahr-heit kei-ne Spur.
Camille.
Das kaum!
Valencienne.
Ein Luftschloß ist es lei-der
pp
nur.
Beide.
Das ist der Zau - ber der stil - len Häus - lich - keit!
Die Welt liegt
pp
drau - ßen so fern, so fern, so weit!
Das ist der Zau - ber, der uns ge-fan - gen
hält,
wir sind für uns al-lein die gan - ze Welt!
p
Wir wärn für uns ganz al - lein die Welt!
mf animato
p
pp
p
f

No. 6. Finale I.

(Hanna, Valencienne, Danilo, St. Brioche, Cascada, Chor.)

Ballmusik. (Man hört hinter der Szene: „Damenwahl! Damenwahl!“)

Danilo. Weil.... weil.... no weil mein prinzipieller Grundsatz ist: „Verliebe oft, verlobe Dich selten, aber heiraten thu nie!“ Zeta: Es ist Damenwahl und da kommt gerade die Witwe! Danilo: Ich fange an, bei Seite zu schaffen! Zeta: Das Vaterland wird es Ihnen lohnen.

Walzer. (Musik hinter der Bühne. ad lib.)

mf

Marcia. Herren-Chor.

Da-menwahl! Schallts verheissend durch den Saal! Ach Ma-dam'nun hoffent-lich kommt doch die Rei-he jetzt an mich? O bit-te die-se Tour, ach, die-se einz'-genur, ja ü-berglücklich wä-re ich, fiel doch die Wahl auf mich!

mf *fz* *fz* *mf*

Hanna.

Mei-ne Herrn, im Prinzipe hätt ich nichts da-ge-gen, doch die Kon-ku-renz so vie-ler macht mich ganz ver-le-gen. Da ich nicht be-leid'-gen will, sitz die Tour ich lie-ber still; 's gibt doch Damen hier die Masse! Doch ist kei-ne so bei-

etwas zurückhalten *f* *fz* *p* *p* *fz* *f*

Danilo (für sich)

Kas - se. Zu - dringlich auf mein Eh-ren - wort! Die - se Kna-ben müs-sen fort! Die - se

ff *f* *fz più animato* *fz*

Knaben müs - sen fort! Knäb - lein, bet-telt ru-hig

Allegro.

f *p langsamer*

wei - ter, ich ho - le ein'-ge Blitz-ab - - lei - ter! Es

Marcia moderato. Cascada.

fz

gibt kei-ne gröss'-re Be- lei - di-gung und nichts, das so schmerzlich ver - stimmt, als wenn auf dem Ball ei - ne

pp

Da - me so gar nicht No-tiz von uns nimmt! Es kämp-fen die Da-men schon lan - ge um das

St. Brioche.

fz *pp* *f*

näm - li - che Recht mit dem Mann, jetzt ha - ben Ma-dam' hier das Wahl- - recht und

fz

fan - gen da-mit gar nichts an! Drum a - gi - tier ich, drum af - fi - chier ich, ach bit - te,

Cascada. St. Brioche. Cascada.

f *mf*

St. Brioche.

le-sen sie mein Wahl-pla - kat! „Wäh-len Sie doch Casca-da“ „Wäh-len Sie doch Saint Brioche!“ Das ist der

fz fz p

Cascada. St. Brioche.

wür-dig-ste Tanz-kan-di - dat! Wäh-len Sie doch Casca-da! Wäh-len Sie doch Saint Brioche! Das ist der

f fz fz f

Hanna.

wür-dig-ste Tanz-kan-di - dat! Da - rauf muss ich Ih-nen ent - geg - nen, ver - hasst ist mir Po-li -

f pp

tik, ver - dirbt sie beim Mann den Cha - rak-ter, so raubt sie uns Frau-en den Chic, doch

fz f pp

wollt Ihr durchaus kan-di - die - ren und lei - stet auf mich nicht Ver - zicht und gibt mir das Ball-recht das

Cascada. St. Brioche. Hanna.

Wahl - recht, er - füll' ich die Ball - bür-ger - pflicht! Dann a - gi - tier ich! Dann af - fi - chier ich! Ich kenn ja

fz f mf

ganz ge-nau ihr Wahl - pla - kat! Kann es nicht ver - heh - len, schwer fällt mir das Wäh - len, wer ist der

fz fz p

wür-dig-ste Tanz-kan-di-dat! Kann es nicht ver-heh-len, schwer fällt mir das Wäh-len, wer ist der

f *fz* *fz*

wür-digste Tanz-kan-di-dat!

Allegretto.

A-ber mei-ne Herrn! Sie wollen also

pp

durchaus mit mir tan-zen? Al-so gut! Ich bin be-reit!

Damenchor. (hinter der Szene.)

Da-men-wahl!

fz *fanimato*

Da-menwahl!

ff *fz*

Danilo (kommt mit 15 Damen.)

Hil-fe kommt zur rech-ten Zeit.

Valse.

O kommet doch, o

p *rit.*

kommt, Ihr Ball-si-re-nen, folgt den sü-ssen Wal-zer-tö-nen. Wie sie

a tempo *mf* *pp*

sin-gen und klin-gen, o tanzt doch mit, hebt Eu-re Füss-chen ein bis-chen im Wal-zerschritt!

mf *p* *mf*

O kommet doch, o kommt, Ihr Ball-si-re-nen, zö-gert nicht, das Fest zu

rit. *mf a tempo* *fz*

krö - nen, seht, da steht ein Tän - zer - heer!

1. Dame (knixt zu dem jungen Mann.)
Al - so bit - te, bit - te

(die Beiden tanzen ab.)
sehr!

ff

Danilo.
Wie die Blu - men im Len - ze er - blühn und in leuch - tenden Far - ben er -

pp

glühn, so er - blüh - et in ro - sigster Glut lok - kend der Tö - - ne

mf

Flut. Wenn die Gei - ge so zaub - risch er - klingt und Mu - sik sich den Rei - gen er -

fz *p*

zwingt, dann frisch - auf, zögert nicht, denn die Ju - gend, sie spricht: 's ist der Tanz hol - der

rit.

Füss - chen Pflicht!

Damenchor.
Bit - te sehr, wir zö - gern nicht!

f a tempo

Alle.
O kommet doch, o

strengim tempo

kommt, Ihr Ball - si - re - nen, folgt den sü - ssen Wal - zer - tö - nen, wie sie

f

sin - gen und klin - gen, o tanzt doch mit, hebt Eu - re Füss-chen ein bis-chen im Wal-zer-schritt!

Ja, so ist's recht und schön, Ihr Ball - si - re - nen, tan - zet lu - stig mei - ne

ff

Schö - nen, fröh - lich singt mit hel - len Tö - nen so lang der Wal-zer - klingt, so

lang er klingt! Danilo. O Va - ter-land, du machst bei Tag mir schon ge-nü-gend

p *cresc.*

Müh' und Plag', für Nacht - dienst dank' ich, Herr Ba - ron, da

p

geb' ich mei - ne De-mis - sion!

Cascada.

Ma - dam', darf jetzt ich

mf *p*

hof - fen? Ich seh den Him - mel of - fen! Hanna. Ich

p *p*

ha - be nun die Qual der Wahl.... Danilo Der Fall ist im-mer noch fa - tal!

cresc. *f* *dimin.*

Hanna. Na schön! Wen soll ich wäh - len? Valencienne. Dürft ich den Tän - zer em -

p

pfeh - len? Danilo. Sap-per-ment! Ein neu - er Konkur-rent! Valencienne. Der

mf *p* *f* *p*

Marcia moderato.

jun - ge Mann tanzt Pol - ka, ich hab' es aus-pro - biert. Auch tanzt fa - mos er Ma - zur - ka, ich

pp *fz*

hab es aus-pro - biert. Nach rechts und links kann er tan - zen, ich hab es aus-pro -

pp *f*

biert, im Wal - zer hat er ex - cel - liert, drum wird er von mir pro - te - giert! Drum a - gi -

fz *mf*

tier ich und af - fi - chier ich, ach bit - te, hö - ren Sie mein Wahl - pla - kat! Wäh-len Sie doch

p

Rosil-lon! Wäh-len sie doch Ros-sil-lon! Er ist der wür - dig-ste Tanz - kan-di - dat! Cascada. Wäh-len Sie nur

fz *fz* *f*

St. Brioche. Hanna.
Cas-ca-da! Wäh - len Sie nur Saint Brioche! A - ha schon wie - der ein Tanz - kan - di -

Allegro.
Camille. Hanna.
dat! Par - don Madam, zu viel Re - klam'! Das find ich nicht.... doch nein,... den ich als Tän - zer

fz *mf* *mf* *f* *rit.*

möch - te... ist ei - ner, der sich gibt den Schein, als ob ich ihm e - gal möcht sein.

rit. *mf* *fz* *a tempo*

Danilo. Allegretto moderato.
Sie sind wohl der Rech - te! Ich? Gnäd'-ge Frau, ich tan - ze nicht! Hanna. So

rit. *pp*

lei-sten Sie kurz-weg Ver - zicht? Danilo. Ver - zicht? O nein! Der Tanz ist doch wohl mein?

p

Hanna. Ge-wiss! Wa - rum? Danilo. Nun, da der Tanz mein Ei - gen - thum, so darf mit ihm ich al - les

thun, was mir be - liebt! Nicht wahr? Hanna. Nun ja? Alle. Was treibt er da? Danilo. Der Tanz, den mir die Gnä-di-ge ge-währt, ist

doch zehn - tau - send Francs wol wert, mir ge - hört der Tanz, ich ver - lang' da - für zehn-tau-send

p *rit.*

Francs zu wohl - tät'-gem Zweck! *mf* *a tempo* Chor. Zehn - tau-send Francs? Danilo. Für die - sen Preis geb' *mf*

ich ihn weg! Chor. Zehn - tausend Francs? *cresc.* Er ist verrückt! Danilo. Sie gehn! Jetzt ist es mir ge - glückt! *mf* *fz*

Se - hen Sie, mei - ne Gnäd' - ge, se - hen Sie! Wie sie aus dem Staub sich ma-chen, zah-len woll'n die

pp *p*

Her - ren nie! Ein Griff in's Port - mo - naie tut ih - nen furcht-bar weh, so sind die

mf *mf* zurück-

Camille. Allegro.

Her - ren heut' zu Tag, ein wirk - lich nob - ler Schlag! Den An - griff muss ich gleich pa-

halten *rit.*

rie - ren. Die zehn - tau-send Francs, die ge - be ich. Valencienne. Sind Sie schon ver - liebt?

p

Camille. Sie wünsch - ten doch selbst...? Valencienne. Un-terstehn Sie sich! (Valencienne und Camille ab.)

pp *cresc.* - - - *ff* *rit.*

Valse. Danilo. Der ging, Sie sind be - freit und jetzt gnä - di - ge Frau,

pp

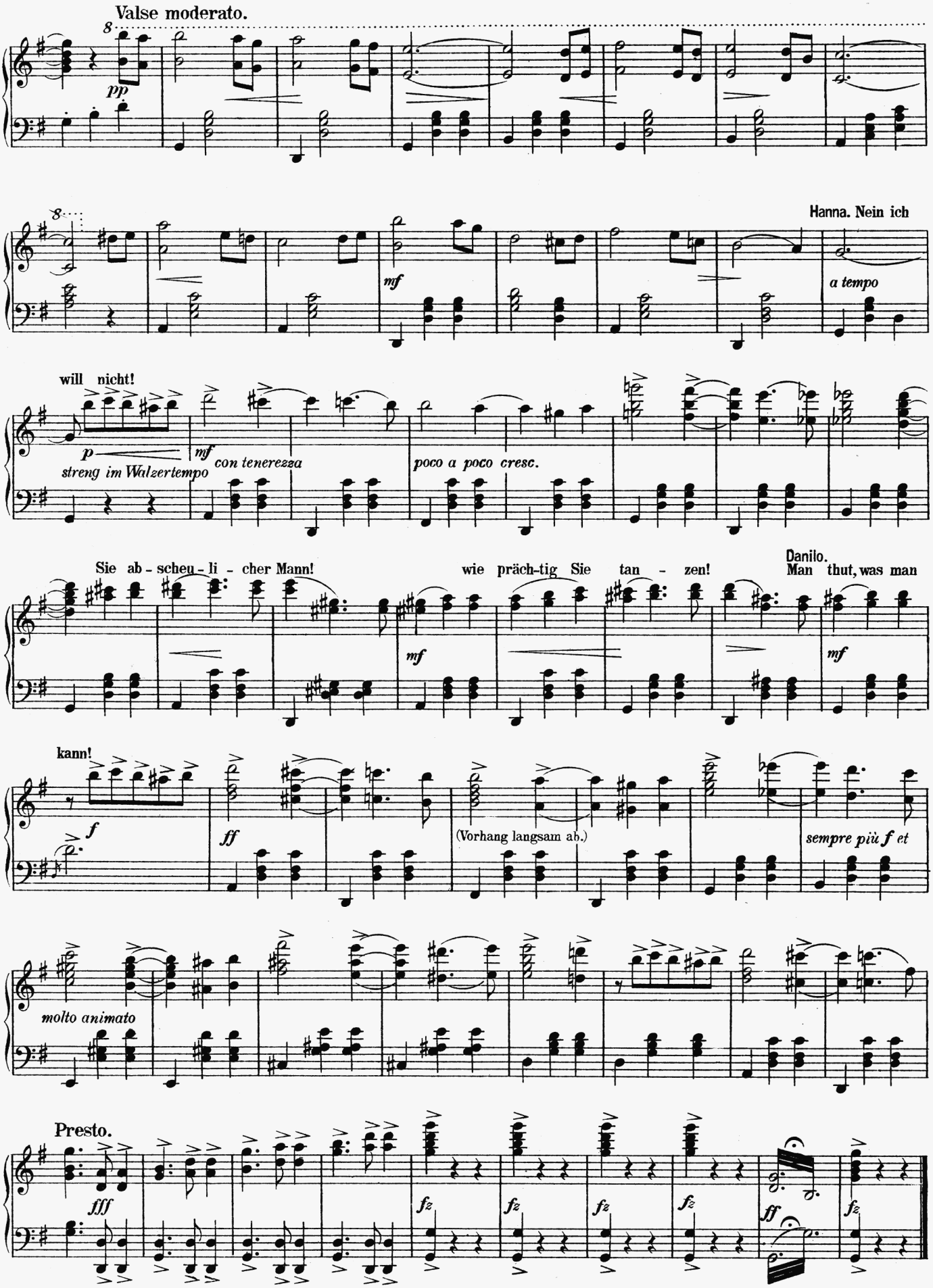
bin ich zum Tanz be - reit! Hanna. Jetzt dan-ke ich sehr! Danilo. Und mein Man - dat? Sie

wähl-ten mich doch? Hanna. O Sie Haupt - di - plo - mat? Ich tan - ze nicht!

p

Danilo. Gei-gen er - klin - gen, lo - cken so süss, wer - den Sie zwin - gen ge - wiss!

zurückhalten

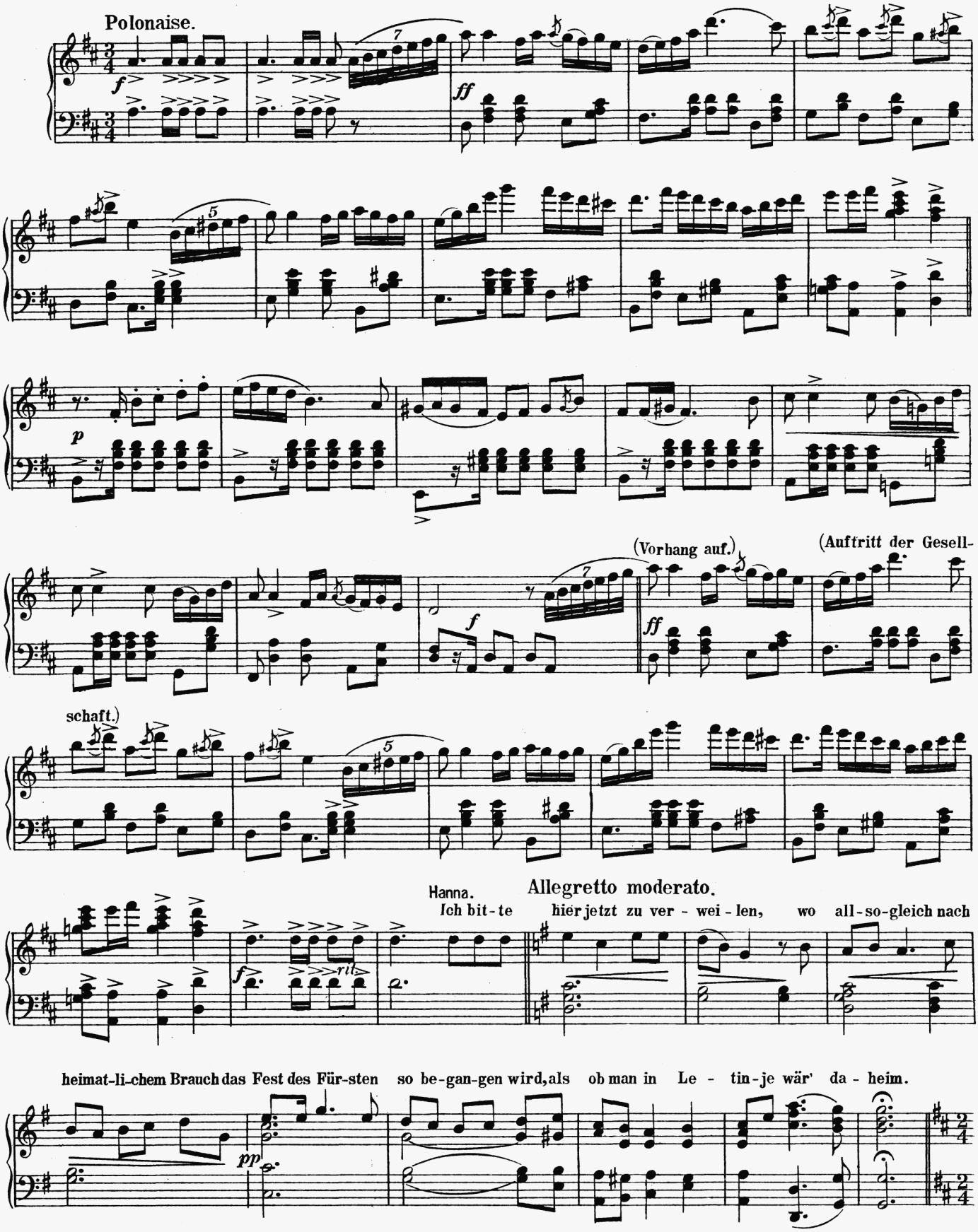

Valse moderato.
pp
mf
Hanna. Nein ich
a tempo
will nicht!
p
mf
con tenerezza
streng im Walzertempo
poco a poco cresc.
Sie ab - scheu - li - cher Mann!
wie präch-tig Sie tan - zen!
Danilo.
Man thut, was man
mf
mf
kann!
f
ff
(Vorhang langsam ab.)
sempre più f et
molto animato
Presto.
fff
fz
fz
fz
fz
ff
fz

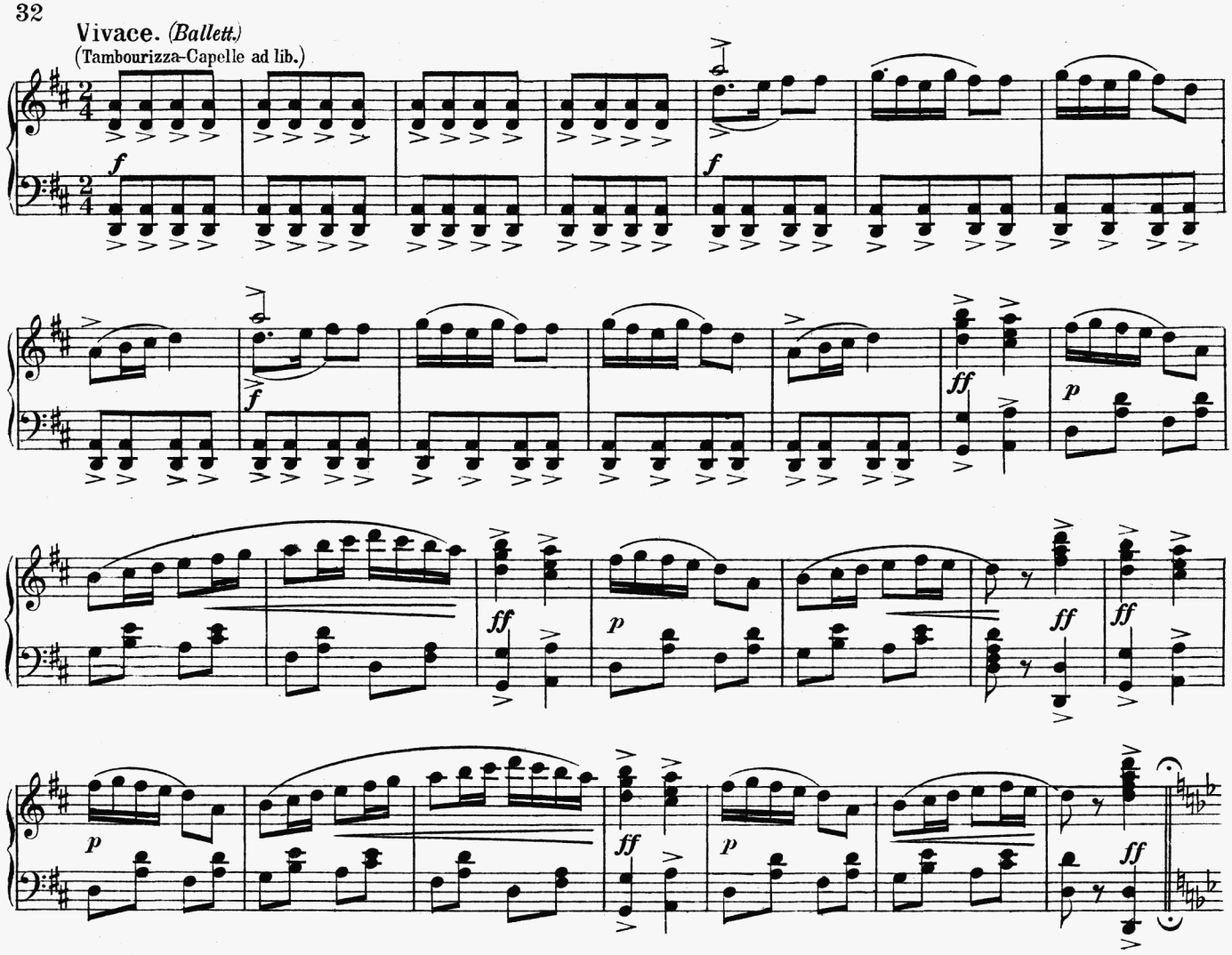
ZWEITER AKT.

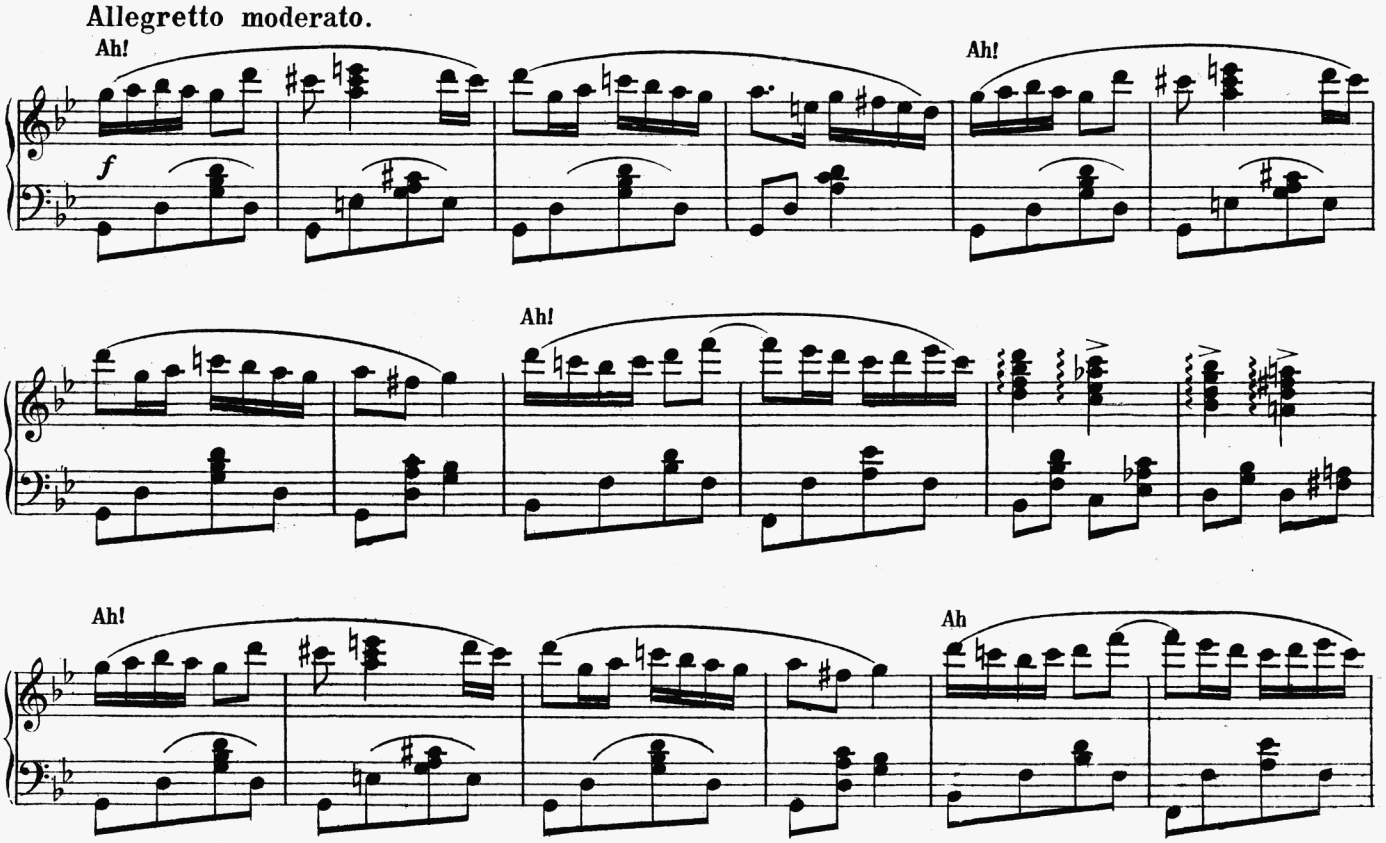
No. 7. Introduction, Tanz und Vilja-Lied.

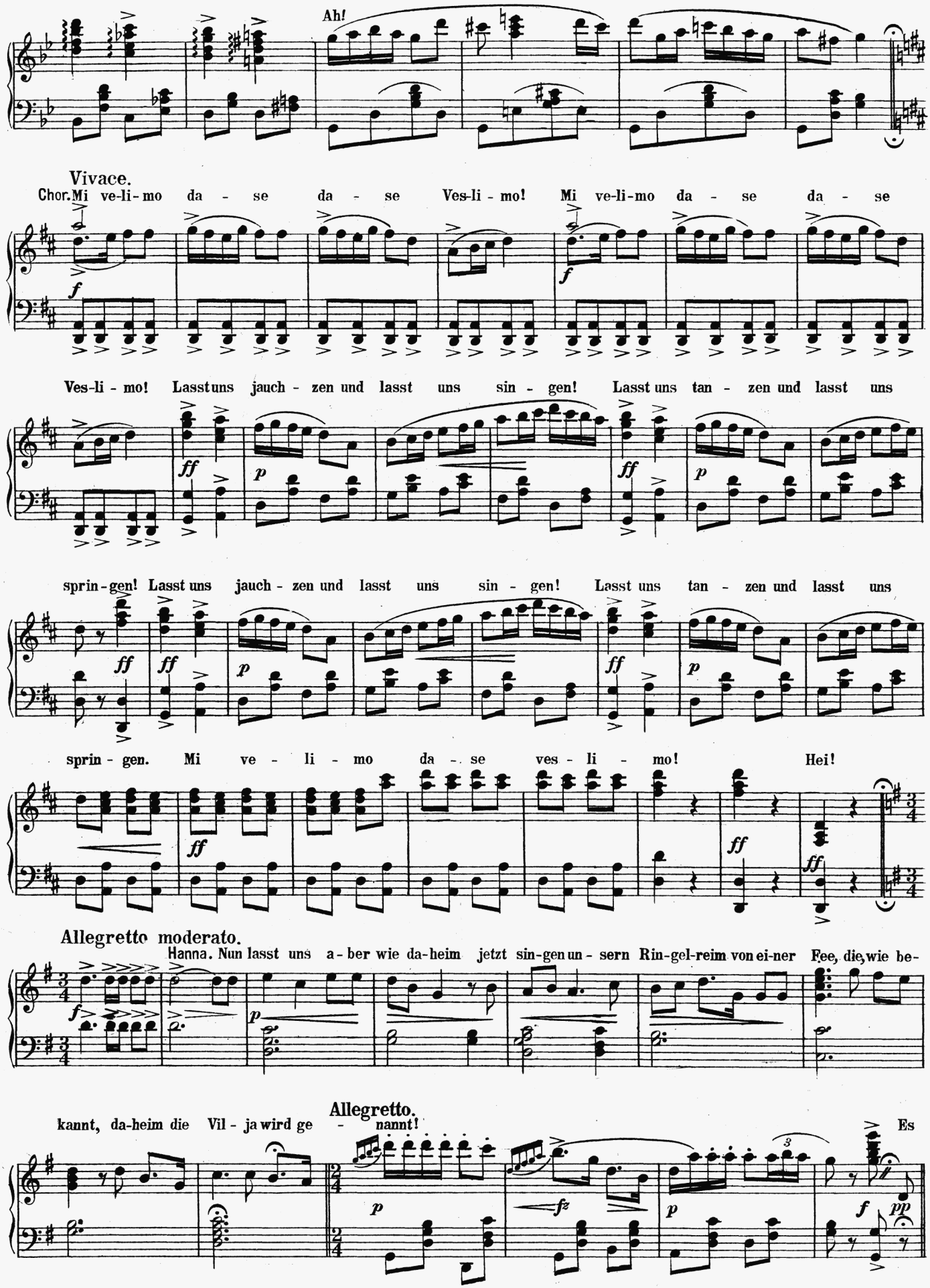
(Lied vom Waldmägdelein.)

(Hanna, Chor.)




Vivace. (Ballett.)
(Tambourizza-Capelle ad lib.)
f
f
f
ff
p
ff
p
ff
ff
p
ff
p
ff


Allegretto moderato.
Ah!
f
Ah!
Ah!
Ah!
Ah


Ah!
Vivace.
Chor. Mi ve-li-mo da - se da - se Ves-li - mo! Mi ve-li-mo da - se da - se
Ves-li - mo! Lasst uns jauch - zen und lasst uns sin - gen! Lasst uns tan - zen und lasst uns
sprin - gen! Lasst uns jauch - zen und lasst uns sin - gen! Lasst uns tan - zen und lasst uns
sprin - gen. Mi ve - li - mo da - se ves - li - mo! Hei!
Allegretto moderato.
Hanna. Nun lasst uns a - ber wie da-heim jetzt sin-gen un - sern Rin-gel-reim von ei-ner Fee, die, wie be-
kannt, da-heim die Vil - ja wird ge - nannt!
Allegretto.
Es

lebt' ei - ne Vil - ja, ein Wald - mäg - de - lein, ein Jä - ger er - schaut' sie im

Fel - sen-ge - stein! Dem Bur - schen, dem wur - de so ei - gen zu Sinn, er

mf *pp*

schau - te und schaut' auf das Wald - mägd-lein hin. Und ein nie - ge-kann - ter Schau - - er

pp

fasst den jun-gen Jä - gers - mann; sehn - suchts - voll fing er still zu seuf - zen an:

mf

Sehr einfach vorgetragen.

Vil - ja, o Vil - ja, du Wald - mäg - de - lein, fass' mich und lass mich dein Traut - lieb - ster

p

sein. Vil - ja, o Vil - ja, was tust du mir an? Bang fleht ein lieb - kran-ker

p

Mann! Vil - ja, o Vil - ja, du Wald - mäg - de - lein, fass' mich und

mf *f* *f*

Sehr langsam.

lass mich dein Traut - lieb - ster sein! Vil - ja, o Vil - ja, was tust du mir an? Bang fleht ein

pp *rit.* *rit.*

lieb - kran - ker Mann! 1. Das

p a tempo *f* *p* *fz* *p*

2. Mann! Bang fleht ein lieb - kran - ker Mann!

mf *p* *ppp*

Vivace. (Tamburizza-Capelle ad lib.)

Mi ve - li - mo da - se, da - se Ves - li - mo! Mi ve - li - mo da - se, da - se

Ves - li - mo! (tanzend ab) Lasst uns jauch - zen und lasst uns sin - gen! Lasst uns tan - zen und

ff *p* *ff* *p*

lasst uns sprin - gen! Lasst uns jauch - zen und lasst uns sin - gen; Lasst uns tan - zen und

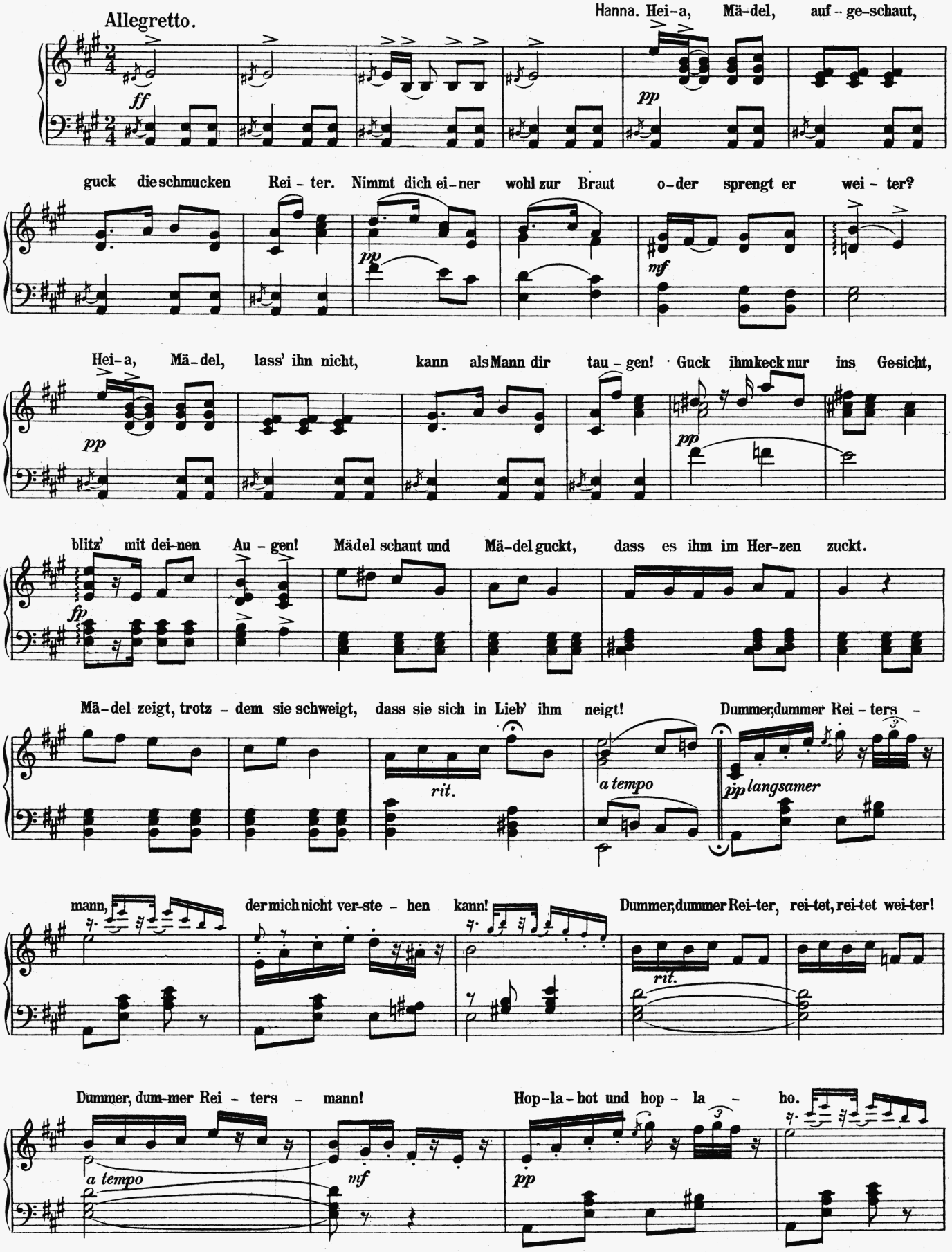
ff *ff* *p* *ff* *p*

lasst uns sprin - gen! Mi - se - li - mo da - se ves - li - mo! (schreiend) Hei!

ff *ff*

Nº 8. Duett.

(Hanna, Danilo.)



Hop-la-hot und hop - la - ho! Dum-mer, dum-mer Rei-ter, rei-tet, rei-tet wei-ter.

p *rit.*

Dummer, dummer Rei-ters-mann!

a tempo *mf*

Animato. Danilo: (für sich gesprochen, wehmütig:) „Dummer, dummer Reitersmann"!

p

Allegretto.

ff *ff*

Hanna. Hei-a, Rei-ter kehrt zu-rück, hopp, sein Pferd-chen tän - zelt, wie er jetzt mit

pp

sei-nem Blick, bittet und scher - wen-zelt! Mä - del küm-mert sich nicht drum, hüpft und summt ein Tänz-chen.

pp

Rei - ter, du warst gar zu dumm, doch ich bin kein Gäns - chen! Danilo. Rei - ter guckt und Rei-ter lacht,

fp

willst du nicht, nun dann gut' Nacht. Mä-del, Mä-del meiner Wahl, ich komm nicht ein zwei-tes - mal!

rit. *a tempo*

Hanna.
Dum-mer, dum-mer Rei - ters - mann, der mich nicht ver-ste - hen kann.

pp

Beide.
Klu-ger, klu-ger Rei - ter, rei-tet, rei-tet wei - ter! Klu-ger, klu-ger Rei - ters - mann!

p *a tempo* *mf*

Hop-la-hot und hop - la - ho! Hop-la-hot und hop - la - ho!

pp

Klu-ger, klu-ger Rei-ter rei-tet, rei-tet wei-ter. Klu-ger, klu-ger Rei - ters - mann!

pp rit. *mf a tempo*

Allegro moderato.

mf

Danilo salutierend ab.)

ff *ff* (Hanna will ihm nach.) (bleibt traurig stehen.)

Hanna.
Dum-mer, dum-mer Rei - ter, rei - tet, rei - tet wei - ter, dum-mer, dum-mer Rei - ters - mann!

Allegro.

pp langsamer *f* Tutti. *ff*

No. 9. Marsch-Septett.

(Danilo, Zeta, Cascada, St. Brioche, Kromow, Bogdanowitsch, Pritschitsch.)

Tempo di marcia.

Danilo.

Wie die Wei-ber, die-se Wei-ber man be-han-delt, hört mich an: Ei-ne so, die an-dre an-ders, da gibt's kei-nen Feldzugs-plan!

Alle.

Wie die Wei-ber, die-se Wei-ber an uns bin-den? Ja, das „Wie," das hat man noch nicht er-grün-det, da gibts kei-ne The-o-rie! Der Et-

was langsamer.

ei-nen macht man Kom-plimen-te, so und so und so und so, und schmeichelt, streichelt oh-ne En-de, so und so und so und so! Der an-dern muss man im-po-nie-ren, so und so und so und so, man darf sie auch so-gar se-kie-ren, so und so und so und so! Die drit-te, die will Zärt-lichkei-ten, so und so und so und so! Die vier-te, die will zan-ken, streiten, so und so und so und so! Die fünf-te will nur la-chen, tan-zen, so und so und so und so! Dann

animierter

lang-

Tempo I.

wol-len sie auch an-dre Sa-chen! So und so und so und so! Ja, das Stu-dium der Wei-ber ist

samer *rit.* *p*

Ach die Weiber, diese Weiber!
schwer, nimmt uns Män-ner ver-teu-felt auch her! Ach die Weiber, diese Weiber! Niemals kennt doch an See-le und

p *p*

Leib man das Weib, Weib, Weib, Weib, Weib! Mäd-chen zart, Gret-chen-art, blon-des

ff *p*

Ach die Weiber, diese Weiber!
Haar, mit dem treu-e-sten Blau-äug-lein-paar; Ach die Weiber, diese Weiber! ob sie schwarz o-der rot o-der

p *mf* *cresc.*

blond sind ge-färbt, 's ist e-gal, man wird doch ge-gerbt!

Alle.
Wei-ber, Wei-ber, Wei-ber, Wei-ber,

f *fz* *f*

Wei-ber, Wei-ber, ach!
Wei-ber, Wei-ber, ach! Wei-ber, Wei-ber, Wei-ber, Wei-ber, Weiber, Wei-ber, ach! Langsamer, nach Ja, das Stu-dium der

cresc. *f*

und nach ins Tempo.
Wei-ber ist schwer, Ach die Weiber, diese Weiber! nimmt uns Män-ner ver-teu-felt auch her! Ach die Weiber, diese Weiber! Niemals kennt doch an

mf

See - le und Leib man das Weib, Weib, Weib, Weib, Weib! Mäd-chen zart, Gretchen-

ff *p*

Ach die Weiber, diese Weiber! Ach die Weiber, diese Weiber!

art, blondes Haar, mit dem treu - e - sten Blau - äug-lein-paar; ob sie schwarz o - der

mf *f* *cresc.*

rot o - der blond sind ge - färbt, 's ist e - gal, man wird doch ge - gerbt! (Abgang mit Evo-

ff *ppp*

Ja, das Stu - dium der

lutionen)

Wei - ber ist schwer, nimmt uns Män - ner ver - teu - felt auch her! Niemals kennt doch an

See - le und Leib man das Weib, Weib, Weib, Weib, Weib! Mäd-chen zart, Gretchen-

cre - scen - do *ff* *pp*

art, blon-des Haar, mit dem treu - e - sten Blau - äug-lein - paar! Ob sie

cresc. *f*

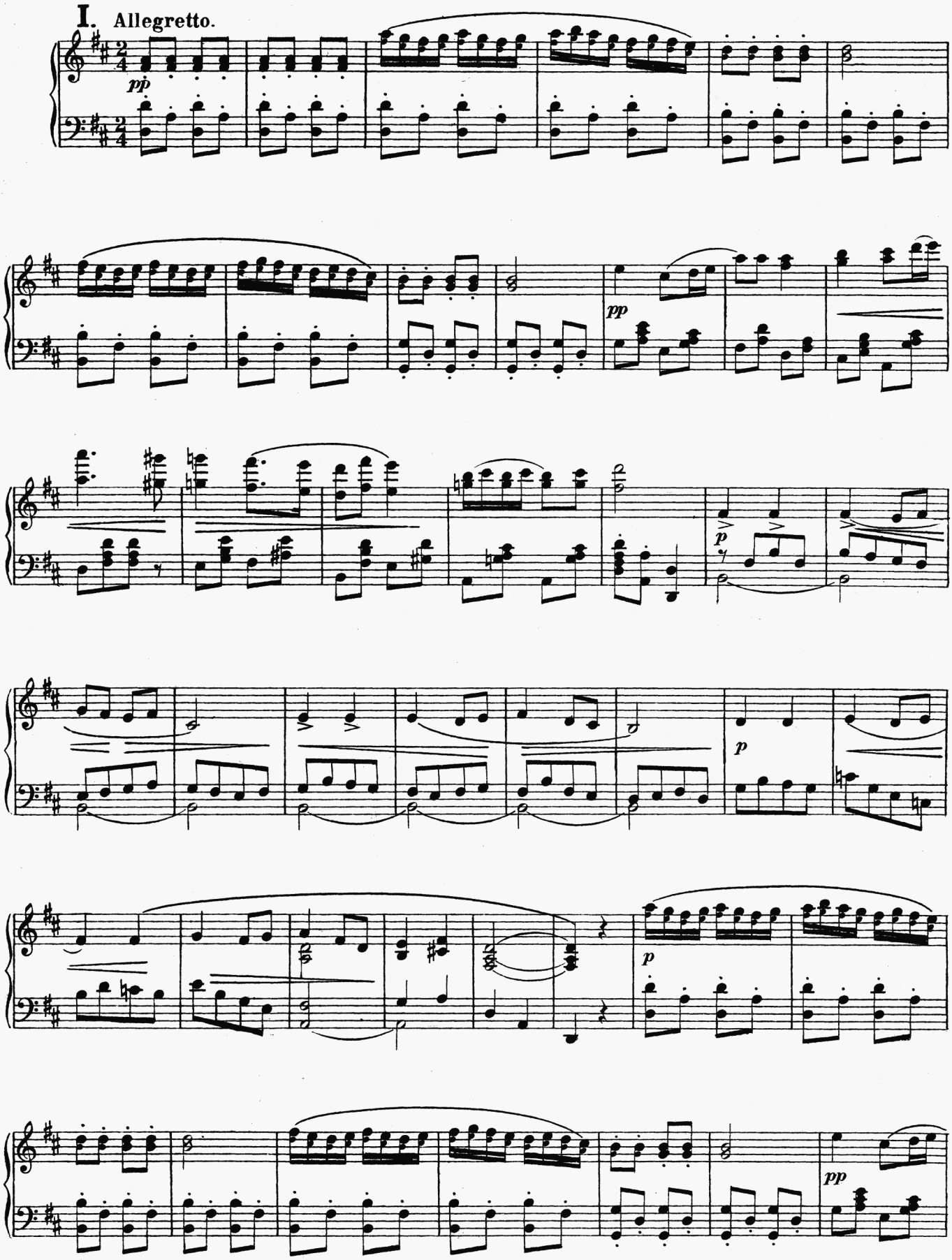
schwarz o - der rot o - der blond sind ge - färbt, 's ist e - gal, man wird doch ge - gerbt!

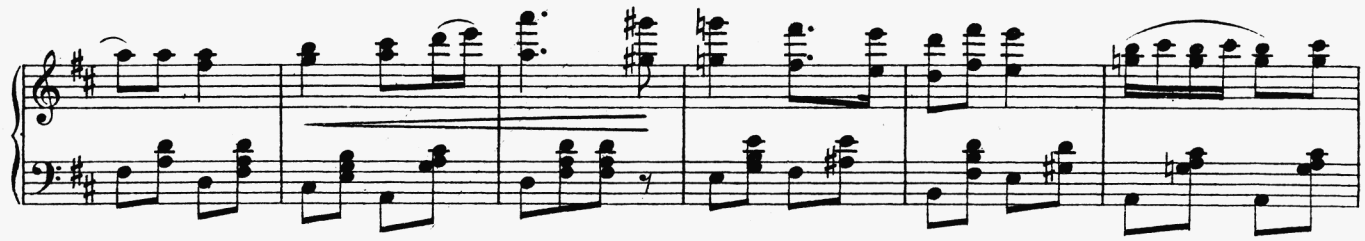
(ab.)

cre - scen - do *ff* *fz*

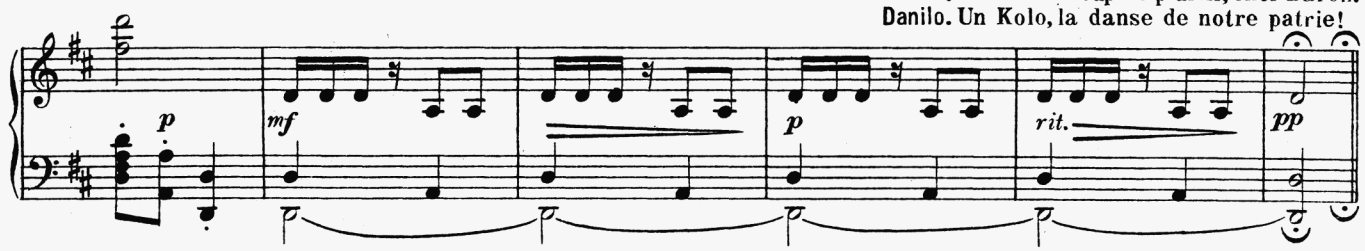
№ 10. Spielszene und Tanzduett.

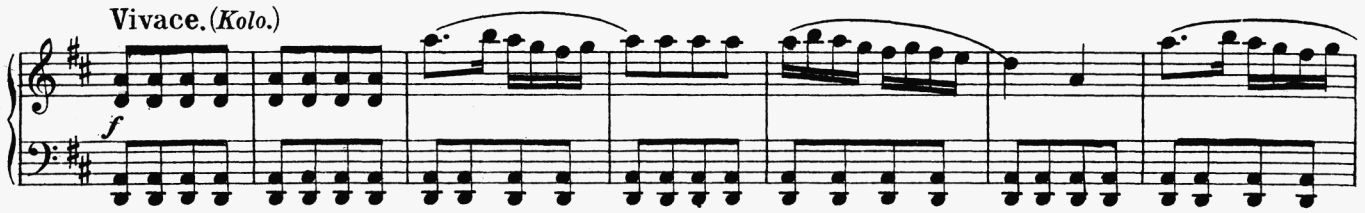
(Hanna, Danilo.)

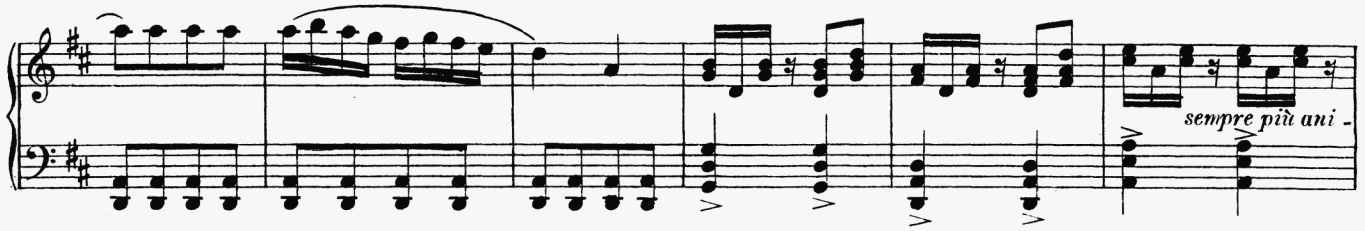


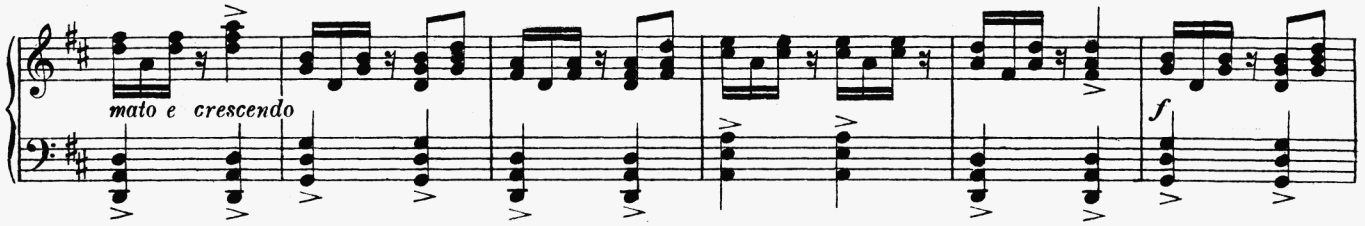


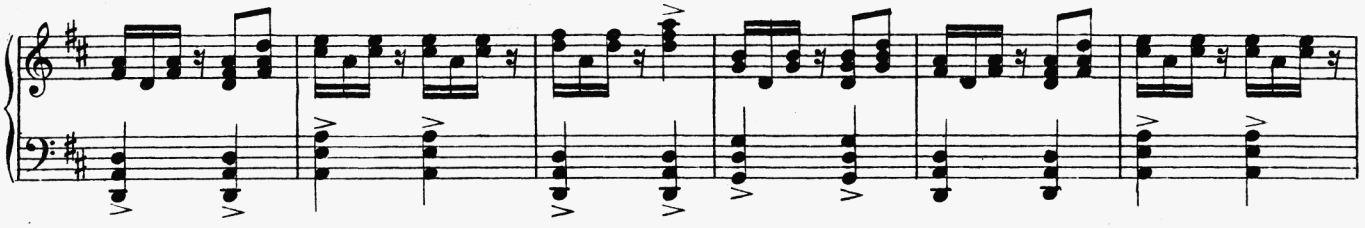
Hanna. Avec beaucoup de plaisir, cher Baron.
Danilo. Un Kolo, la danse de notre patrie!

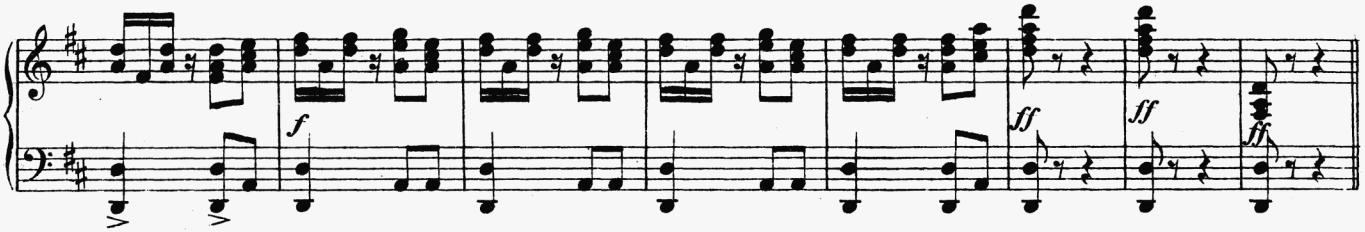












II. Allegretto moderato.

Hanna: Sehen Sie, da würde ich zu meinem Manne sagen: Lieber Da!.. Danilo. (freudig) Da? Hanna (lacht) Dagobert! desswegen bin ich nicht in Paris! Führ'mich wo anders hin.

p *mf*

Allegretto.

Danilo Er führt sie zu Ma - xim, dort ist er sehr intim. (spricht) Dort tanzen ausgezeichnet unzweifelhaft die zweifelhaftesten Dämchen!

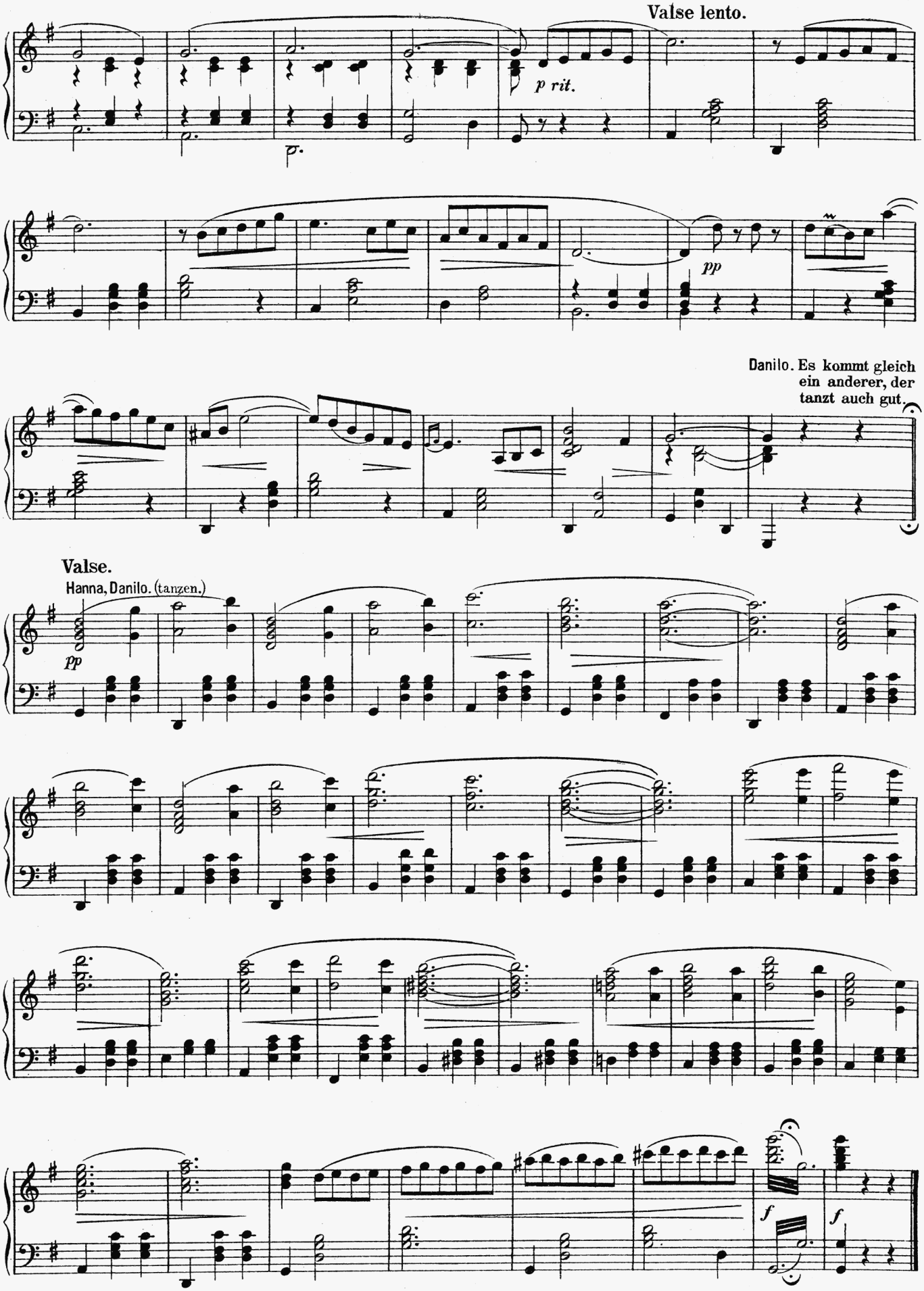
pp *pp*

Moderato.

Danilo. Wo man im 3/4 Takt dreiviertel seiner Tugend vergisst.

Walzer moderato.

pp


Valse lento.
p rit.
pp
Danilo. Es kommt gleich ein anderer, der tanzt auch gut.
Valse.
Hanna, Danilo. (tanzen.)
pp
f
f

No. 11. Duett und Romanze.

(Valencienne, Camille.)

Allegro.

Valencienne. Mein Freund, Ver-nunft! Camille. Wie Sie mich quä - len! Valencienne. Ich wills! Sie müs-sen sich ver - mäh - len! Sie müs-sen

f *rit.* *f a tempo*

heu - te noch mit Han - na spre - chen! Camille. Nun gut, ich thu's, doch wird das Herz mir bre - chen!

p *p*

Valencienne. O, glau-ben **Moderato.** Sie, es fällt mir schwer auf Ih - re Lie - be zu ver-

rit. *pp*

zich - ten; doch muss ich mich, so will's die Ehr', streng nach der gu - ten Sit - te rich - ten! Camille. Muss ich für

fz *pp* *mf*

im - mer Dich ver - lie - ren? Valencienne. Sie woll'n mich doch nicht kom - pro - mi - tie - ren? Camille. Das will ich

mf

nicht! Das darf ich nicht! Valencienne. So ist es recht, so hab' ich Dich lieb. Camille (glühend). Ich

p *animato*

Valencienne (wehrt ihn ab.) Sie ma - chen mich bö - se!

muss Dich küs - sen. Camille. Ver - gib! Ver - gib! Mein Lieb!

f *rit.* *p* *mf*

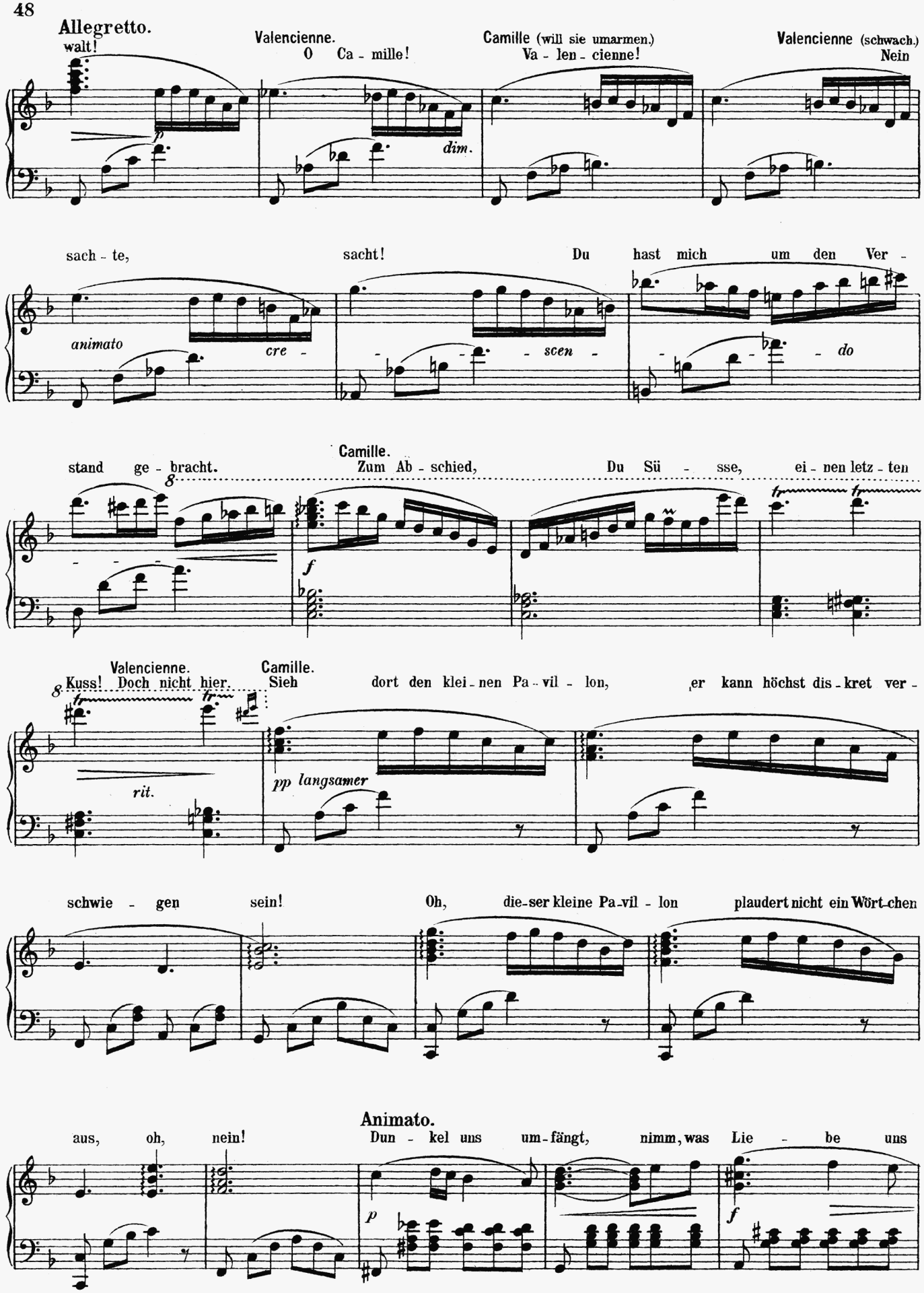
Romanze.

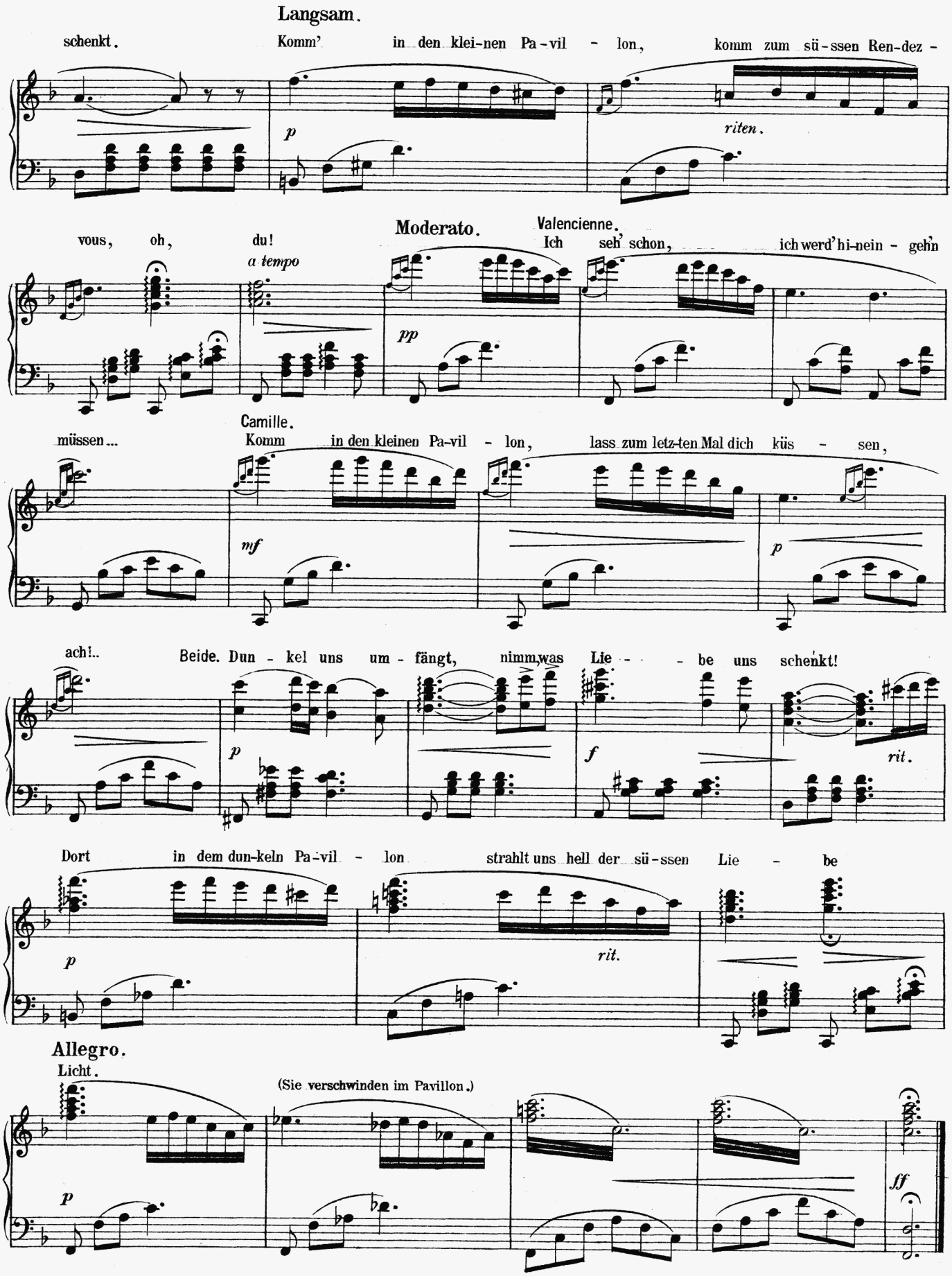
Allegretto.

Camille.

Wie ei - ne Ro - sen - knos - - pe im Mai - en - licht er - blüht, so ist in mei - nem Her - zen die Lie - be auf - ge - glüht! Das war ein se - lig Kei - men, von dem ich nichts ge - ahnt, ein wun - der - sa - mes Träu - men, das mich ans Glück ge - mahnt! Und nun das Glück ge - kom - men, soll's wie - der, wie - der fort? Das Mai - en - licht ver - glom - men? Die Knos - pe, sie ver - dorrt? Ein jauch - zend, ju - belnd Sin - gen in mei - ner See - le schallt, es wird dich mir er - rin - gen der Lie - be All - ge - walt! Es wird dich mir er - rin - gen der Lie - be All - ge -

rit. *p* *cresc.* *f* *mf* *p* *mf* *mf* *p* *p* *riten.* *pp a tempo* *f* *p* *riten.* *mf a* *tempo* *cresc.* *f* *f* *cresc.* *ff*


Allegretto.
walt!
Valencienne.
O Ca - mille!
Camille (will sie umarmen.)
Va - len - cienne!
Valencienne (schwach.)
Nein
p
dim.
sach - te,
sacht!
Du hast mich um den Ver -
animato
cre - - - scen - - - do
Camille.
stand ge - bracht.
Zum Ab - schied,
Du Sü - sse, ei - nen letz - ten
f
Valencienne.
Kuss! Doch nicht hier.
Camille.
Sieh dort den klei - nen Pa - vil - lon, er kann höchst dis - kret ver -
rit.
pp langsamer
schwie - gen sein!
Oh, die - ser kleine Pa - vil - lon plaudert nicht ein Wört - chen
Animato.
aus, oh, nein!
Dun - kel uns um - fängt, nimm, was Lie - be uns
p
f


Langsam.
schenkt.
Komm' in den klei-nen Pa-vil - lon, komm zum sü-ssen Ren-dez -
p
riten.
vous, oh, du!
a tempo
Moderato.
Valencienne.
Ich seh' schon, ich werd' hi-nein - gehn
pp
müssen...
Camille.
Komm in den kleinen Pa-vil - lon, lass zum letz-ten Mal dich küs - sen,
mf
p
ach!..
Beide. Dun - kel uns um - fängt, nimm, was Lie - - be uns schenkt!
p
f
rit.
Dort in dem dun-keln Pa-vil - lon strahlt uns hell der sü-ssen Lie - be
p
rit.
Allegro.
Licht.
(Sie verschwinden im Pavillon.)
p
ff

No. 12. Finale II.

Allegro. (Hanna und Camille treten aus dem Pavillon.)

Danilo (paff). Ha! Zeta (paff). Ha! Hanna. Ha! Wir fra - gen, was man von uns will? Danilo (für sich). Ha!

f *p*

Zeta. Han - na und Ca-mille! War ich denn blind? Ich sah ge - nau... Danilo (beginnt nervös auf und ab zu gehen). Ha! Han-na und Ca-mille! Mein gan-zer

p

(Njegus kommt hinter Valencienne sehr vergnügt.)

Geist steht still! Jetzt wird die Sa - che et - was flau! Zeta Wo ist denn mei - ne Frau? Valencienne (kommt harm-los) Du wün - schest?

Zeta (verblüfft) Ich bin stumm und starr! Valencienne. Was ist ge - schehn? So sprich doch klar! Danilo. Ha! Han-na und Ca-mille! Camille. So

p

Zeta. sei doch end-lich still! Ich sah dort ei - ne Da - me kurz zu-vor. Ich guck-te schnell durchs Schlüsselloch. Hanna. Das war ge-

mf

Zeta. ra-de nicht sehr fein! Ich hört' und trau-te mei - nen Ohren nicht, wie die-ser Herr da ihr Lie-be schwor! Hanna. Die

p

Da - me, die war ich! Danilo. Ha! Zeta. Hanna! Ich hätt' ge - schwo - ren, s'wär meine Frau! Hanna Mein

lie - ber Camille, ge - steh'n Sie's nur ein! Alle. Ach, dies zu sa - gen ist Ret - tung und Pein! Hanna. Und

Langsamer.

war der Ba-ron so in - dis-kret, zu lau-schen und spä - hen beim Schlüssel - loch, so (zu Camille) sa - gen Sie hier, was

mf *p* *rit.*

drin - nen Sie mir ge - stan-den... ich bit - te, so sa - gen Sie's doch! Camille. Ich soll es sa - gen? Danilo. Und

pp *mf*

ich soll's er - tra - gen? Camille (zu Zeta). Nun Ex - cel-lenz, da ich nicht an-ders kann, was ich drin sag - te, so hö-ren Sie

mf *p* *p*

Allegretto.

an: Wie ei - ne Ro - sen - knos - pe im Mai - en-licht er -

p *p*

blüht, so ist in mei - nem Her - zen die Lie - be auf - ge - glüht! Das

cresc. *f* *mf*

war ein se - lig Kei - men, von dem ich nichts ge - ahnt, ein wun - der-sa-mes Träu - men, das

p *f* *p*

Alle.

mich ans Glück ge - mahnt! Und nun das Glück ge - kom - men, soll's wie - der, wie - der fort? Das

riten. *pp a tempo* *f* *p*

Mai - en-licht ver - glom - men? Die Knos - pe, sie ver - dorrt? Ein jauchzend, jubelnd Sin - gen in

pp riten. *mf a tempo* *cresc.*

mei - ner See-le schallt, es wird dich mir er - rin - gen der Lie - be All - ge - walt! Es

f

wird dich mir er - rin - gen der Lie - be All - ge - walt!

f *cresc.* *ff* *ff*

Allegro.

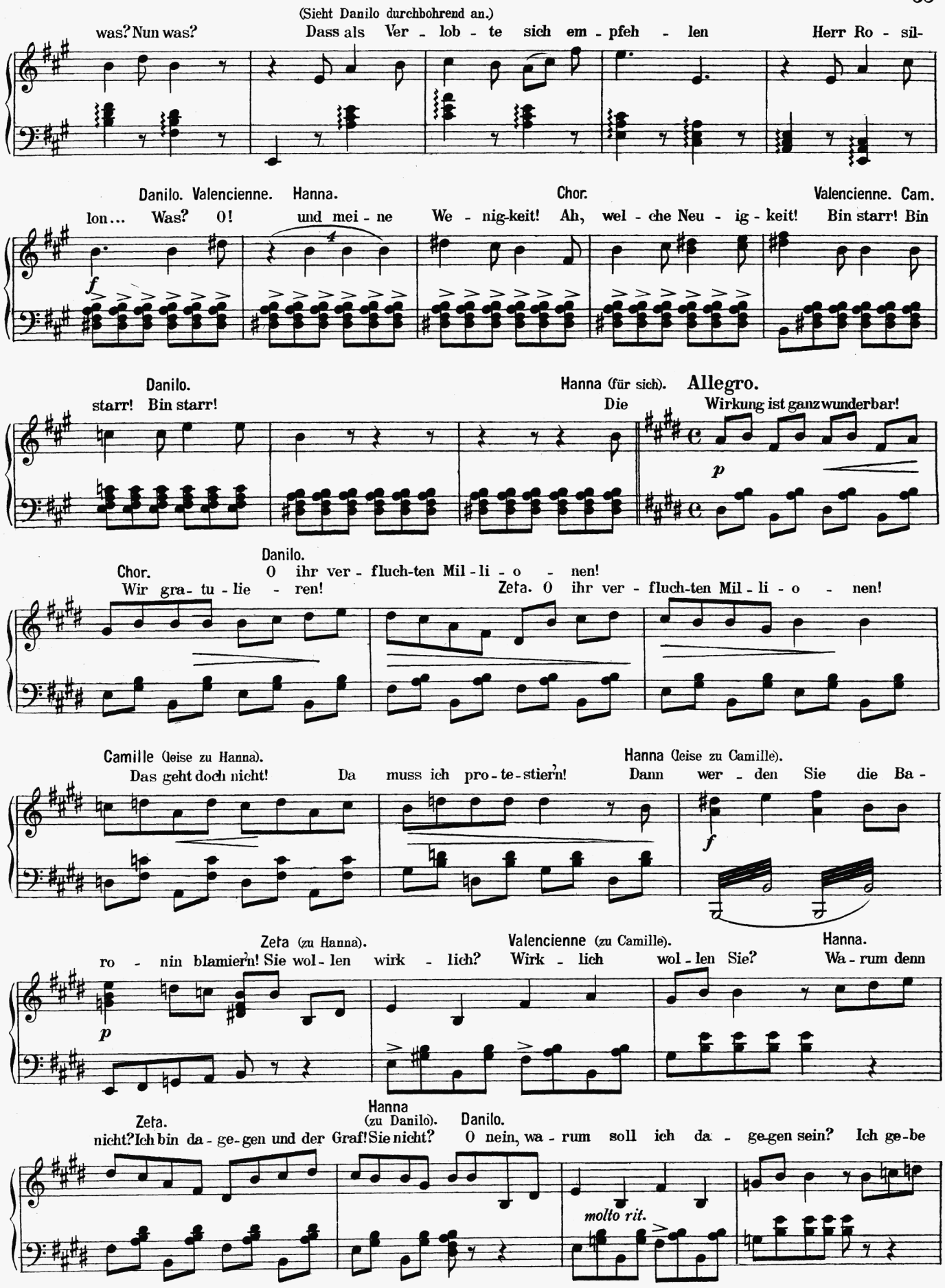
(Die Gesellschaft tritt im Hintergrunde auf.)

ff *fp* *f* *cresc.*

Hanna. Chor.

Den Herrschaften hab ich was zu er - zäh - len! Nun

f


(Sieht Danilo durchbohrend an.)
was? Nun was? Dass als Ver - lob - te sich em - pfeh - len Herr Ro - sil-
Danilo. Valencienne. Hanna. Chor. Valencienne. Cam.
lon... Was? O! und mei - ne We - nig-keit! Ah, wel - che Neu - ig - keit! Bin starr! Bin
Danilo. Hanna (für sich). Allegro.
starr! Bin starr! Die Wirkung ist ganz wunderbar!
Danilo.
Chor. O ihr ver - fluch-ten Mil - li - o - nen!
Wir gra- tu - lie - ren! Zeta. O ihr ver - fluch-ten Mil - li - o - nen!
Camille (leise zu Hanna). Hanna (leise zu Camille).
Das geht doch nicht! Da muss ich pro - te - stiern! Dann wer - den Sie die Ba -
Zeta (zu Hanna). Valencienne (zu Camille). Hanna.
ro - nin blamiern! Sie wol - len wirk - lich? Wirk - lich wol - len Sie? Wa - rum denn
Zeta. Hanna (zu Danilo). Danilo.
nicht? Ich bin da - ge - gen und der Graf! Sie nicht? O nein, wa - rum soll ich da - ge-gen sein? Ich ge-be
molto rit.

Ih - - nen meinen Se - gen! Ich mei - ne nur...

Hanna. Danilo.
Was mei-nen Sie? Verlieb' Dich

p

Andante.

oft, verlob' Dich sel-ten. Hei - ra-te nie! Die E - he ist für mich privat, ich re-de nur als

p

Di-plo-mat, wahrhaftig nur ein Stand-punkt, der längst ü - ber - wun-den; ein Zweibund soll-te

längst sie sein, doch bald stellt sich ein Dreibund ein, der zählt oft, der zählt oft nur nach schwachen

Stun-den! Vom eu-ro-päischen Gleichge-wicht, wenn ei-ner sich ver - e - he-licht, von dem ist bald nichts mehr zu

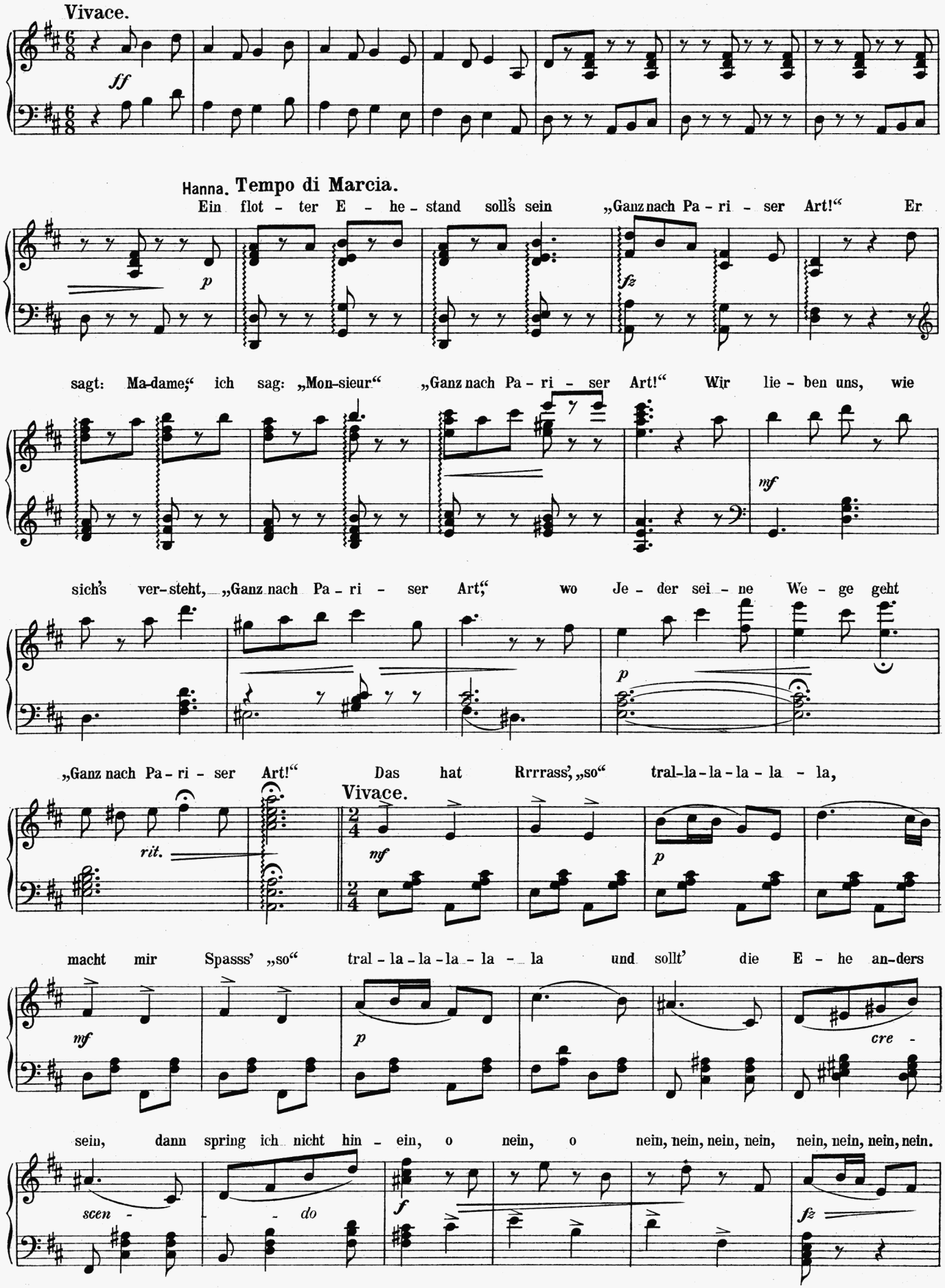
mf

spü - ren, der Grund liegt meistens nur da - rin: Es gibt Ma - - dame zu sehr sich hin der Po-li -

pp rit.

Allegretto moderato.

tik der off'-nen Tü - ren! Ja wohl, ich schildre nicht zu stark, 's ist etwas faul im Staate Dä - nemark.


Vivace.
ff
Hanna. Tempo di Marcia.
Ein flot - ter E - he - stand soll's sein „Ganz nach Pa - ri - ser Art!" Er
p
fz
sagt: Ma-dame;" ich sag: „Mon-sieur" „Ganz nach Pa - ri - ser Art!" Wir lie - ben uns, wie
mf
sich's ver-steht, „Ganz nach Pa - ri - ser Art;" wo Je - der sei - ne We - ge geht
p
„Ganz nach Pa - ri - ser Art!" Das hat Rrrrass', „so" tral-la-la-la-la - la,
rit.
Vivace.
mf
p
macht mir Spasss' „so" tral - la - la - la - la - la und sollt' die E - he an-ders
mf
p
cre -
sein, dann spring ich nicht hin - ein, o nein, o nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein.
scen - - do
f
fz

Alle.

Das hat Rrrrass' „so“ tra-la-la-la-la-la, macht ihr Spasss „so“

tra-la-la-la-la-la und sollt' die E-he an-ders sein, dann springt sie nicht hin-

cre- -scen- -do

ein, o nein, o nein!

Valencienne. Tempo di marcia.

Ja die-ser E-he-stand wird flott!

Hanna.

Ganz nach Pa-ri-ser

Art!

Valencienne.

Der Mann zieht hüt, die Frau zieht hot!

Hanna.

Ganz nach Pa-ri-ser Art!

Valencienne.

Und kei-ner macht sich

was dar-aus!

Hanna.

Ganz nach Pa-ri-ser Art!

Valencienne.

Sie sehn ganz schei-dungs-fä-hig aus!

Hanna.

Ganz nach Pa-ri-ser

rit.

Vivace.

Art!

Hanna. Valencienne.

Das hat Rrrass „so“ tra-la-la-la-la-la, macht mir Spasss „so“

tra-la-la-la-la-la und sollt' die E-he an-ders sein, dann spring' ich nicht hin-ein, o

cresc.

Alle.

nein, o nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein. Das hat Rrrrass „so“ tra - la-la-la - la -

fz *p*

la, macht ihr Spasss so tra-la-la-la - la und sollt' die E - he an-ders

f *p* *cresc.*

sein, dann springt sie nicht hin - ein, o nein, o nein! In mir tobt es, in mir bebt es, in mir

Danilo (wütend).

f *ff*

zuckt es, in mir juckt es! Halt's nicht aus! Es muss her - aus! A - ber nicht so wut-ent-

langsam *f* *f* *langsam* *mf*

brannt, a - ber nicht so wut-ent - brannt! Ru-hig, ru-hig mit Ver - stand! Zu der Ver-

Allegro moderato.

p *p*

mäh - lung, gnäd'-ge Frau, ge-stat-ten Sie ei - ne Er - zäh - lung. Ge - wiss, das ist ja

Hanna (frozzelnd.)

mf

in - tressant, sehn Sie mich an, ich bin schon sehr gespannt, al-so bit-te! Al-so bit - te: Es

Danilo.

mf *rit.*

Tempo di Valse lento.

(mühsam seine Erregung unterdrückend, setzt sich und beginnt ganz ruhig, kommt aber immer mehr in Erregung und Zorn.)

wa - ren zwei Kö - nigs - kin - der, ich glau - be, sie hat - ten sich lieb, die konn - ten zu -

p *mf* *cresc.*

sam - men nicht kom - men, wie einst dies ein Dich - ter be - schrieb! Der Prinz der blieb

f *mf*

a - ber ver - schlos - sen, er hat - te da - für sei - nen Grund. Das hat die Prin - zes - sin ver -

f

dros - sen, wa - rum er nicht auf - tat den Mund. Da hat nun die Da - me Prin -

rit. *a tempo* *p*

zes - sin ge - trie - ben ein grau - sa - mes Spiel, sie gab ih - re Hand ei - nem an - dern,

f

und das war dem Prin - zen zu viel! Du gnä - dig - ste Da - me Prin - zes - sin,

ritcn. *a tempo* *p*

du ta - test da - ran gar nicht recht, du bist auch nicht bes - ser wie and'- re

mf

Valse.

vom schwa-chen, ko - ket - ten Ge - schlecht!

rit. *a tempo*

(setzt sich, indem er sich gewaltsam zur Ruhe zwingt.)

Doch glaubst du, dass ich mich drob krän - ke?

pp

Ha - ha! Da täu-schest du dich!

(springt wieder auf, immer erregter)

Im Trau - me ich nicht daran den - ke,

p

das sag - te der Prinz und nicht ich!

Und wei - ter da sag - te der Prinz noch:

(fasst wütend Camille an der Hand und stösst ihn Hanna zu.)

(schreiend)

Da nimm ihn, der sei dir ver - gönnt!

p

Drauf ist er von dan-nen ge - gan - gen

pp

Allegro.

und das tu' ich auch, Kom-pli - ment! (will ab.)

f

Hanna. Andante.

Wo - hin denn, Graf? Wo - hin?

pp

poco più animato

mf

Danilo.

Dort wo ich zu Hau - se bin.

f

Allegretto.

Ich ge-he zu Ma - xim, dort

bin ich sehr in - tim, ich du-ze al - le Da - men, ruf' sie beim Ko-se - na - men, Lo - lo, Do-do, Jou-

p

Hanna (jubelnd für sich.)

jou, Clo - clo, Mar-got, Frou - frou; sie las-sen mich ver - ges - sen, was ich so bang em-pfand. Al - lein liebt er

mich nur al - lein. Hanna: Jetzt geht er in die Falle! Das hat Rrrrass „so“

tral la la la la la, macht mir Spasss „so“ tral la la la la la und sollt' die

E - he an-ders sein, dann spring ich nicht hin - ein, o nein, o nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein.

Alle.

Das hat Rrrrass „so“ tral la la la la la. Macht mir Spasss „so“ tral la la la la

la und sollt' die E - he an-ders sein, dann springt sie nicht hin - ein o nein, o

nein!

Vorhang ab.

No. 12a Entr'act.
(Vilja-Lied.)

Allegretto.

p *fz* *p* *f* *pp* *langsamer*

p *pp rit.*

pp a tempo *mf rit.*

sehr einfach vorzutragen

p *p* *mf*

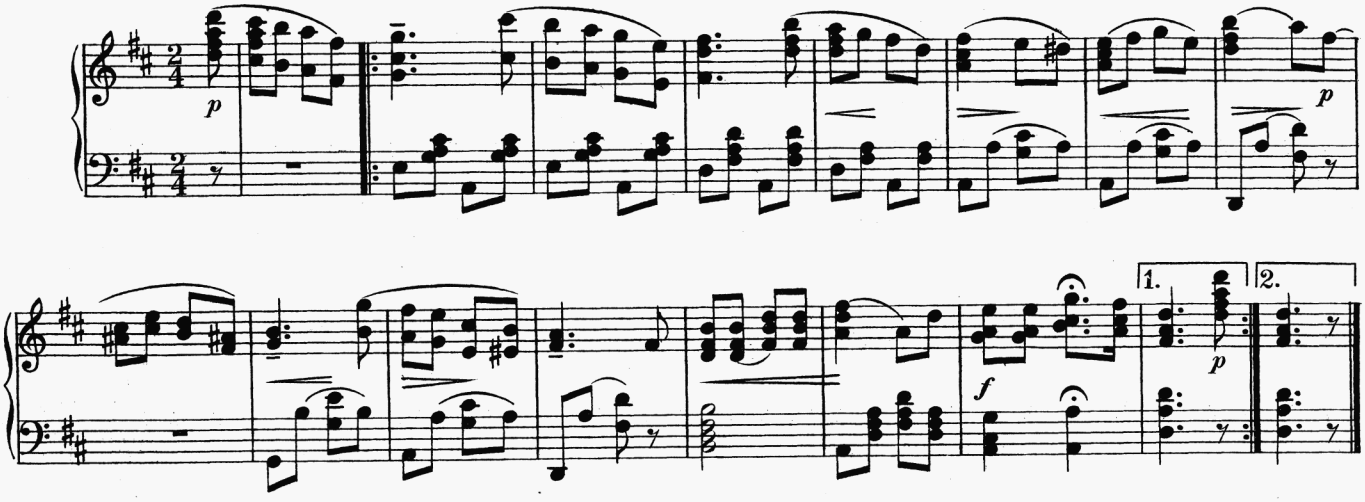
langsam *ppp*

f *pp* *f* *p*

DRITTER AKT.

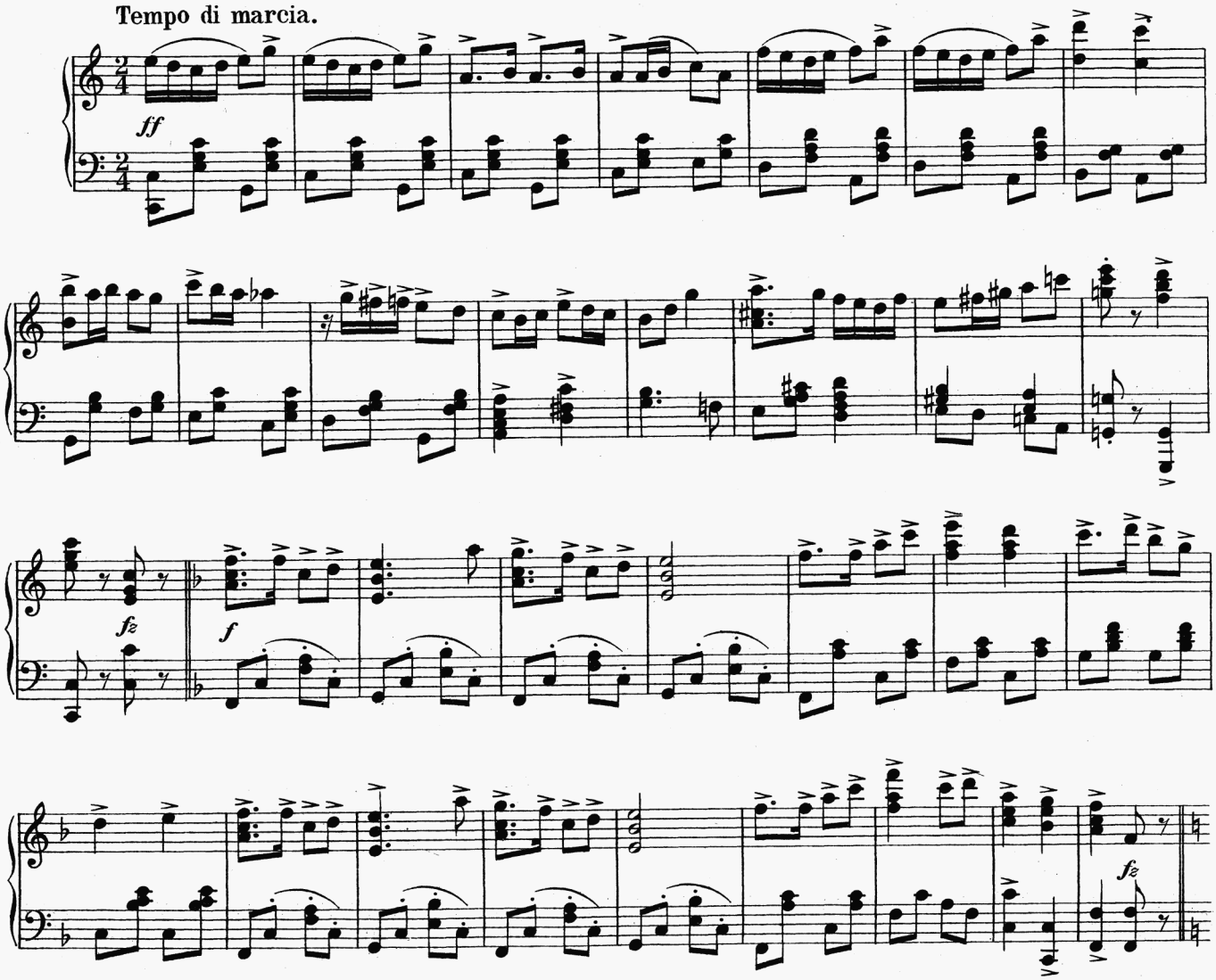
No. 12b. Zwischenspiel.

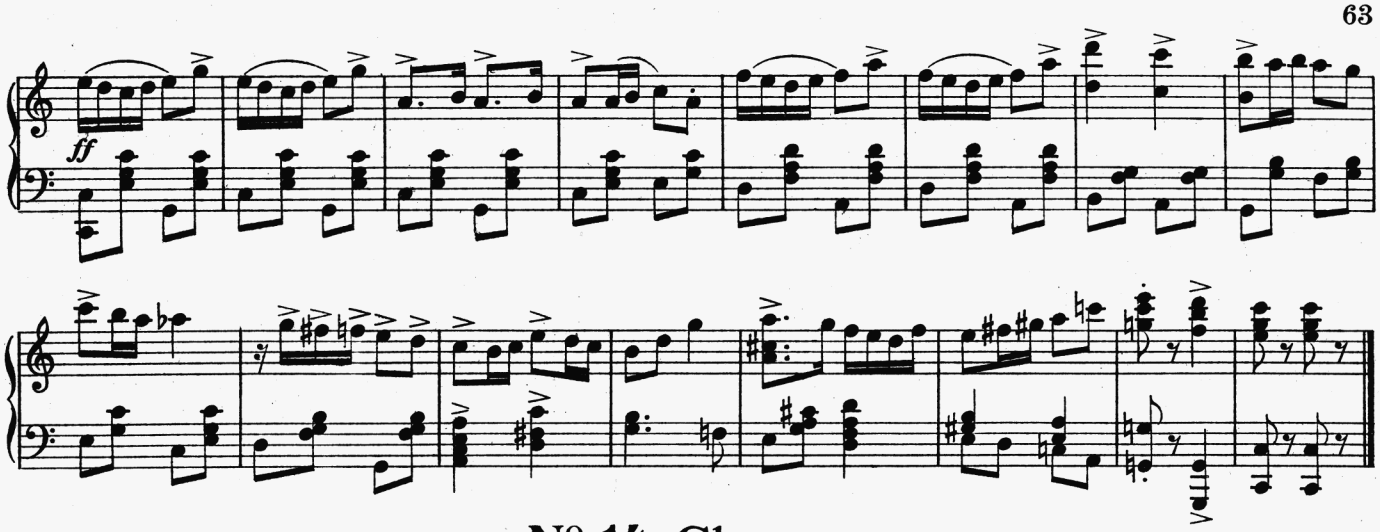
Allegretto.



No. 13. Tanz-Szene.

Tempo di marcia.





No. 14. Chanson.

Grisetten-Lied.

(Valencienne, Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot.)

Marcia.

f

Valencienne u. Grisetten.

Ja, wir sind es, die Gri - set-ten von Pa - ri-ser Ca-ba - ret-ten! Lo - lo! Do-do! Jou - jou! Froufrou! Clo-

ff p

clo! Mar - got! (gesprochen.) Et moi! Auf dem Bou-le - vard am A-bend, Trip-pel-trapp und Trip-pel-trapp,

f pp

da fla-nie-ren wir Gri-set-ten co-quet-tie-rend auf und ab! Alle. Trip-pel-trip-pel trip-pel-trapp! Trippel-trip-pel

mf pp

trip-pel-trapp! Trip-pel-trip-pel trip-pel-trip-pel trip-pel-trap-pel trip-pel-trapp! Valencienne. Und mit Gold-lack-

p mf

halb - stief-let - ten, trip - pel-trip - pel trip - pel-trapp! Und mit Hü - ten, pschütteo-quet-ten, ge - hen wir dort

auf und ab! Ja, so sind wir, die Gri - set-ten von Pa - ri - ser Ca - ba - ret-ten.

Valencienne. (wieder auf die Damen weisend.)

Lo - lo! Do-do! Jou - jou! Froufrou! Clo-

clo! Mar - got!

Galopp. (als Cancan getanzt.)

Alle.

Ri - tan - tou, ri -

tan - ti - ret-te! Eh vio - là les belles Gri - settes! Les Gri-set - tes

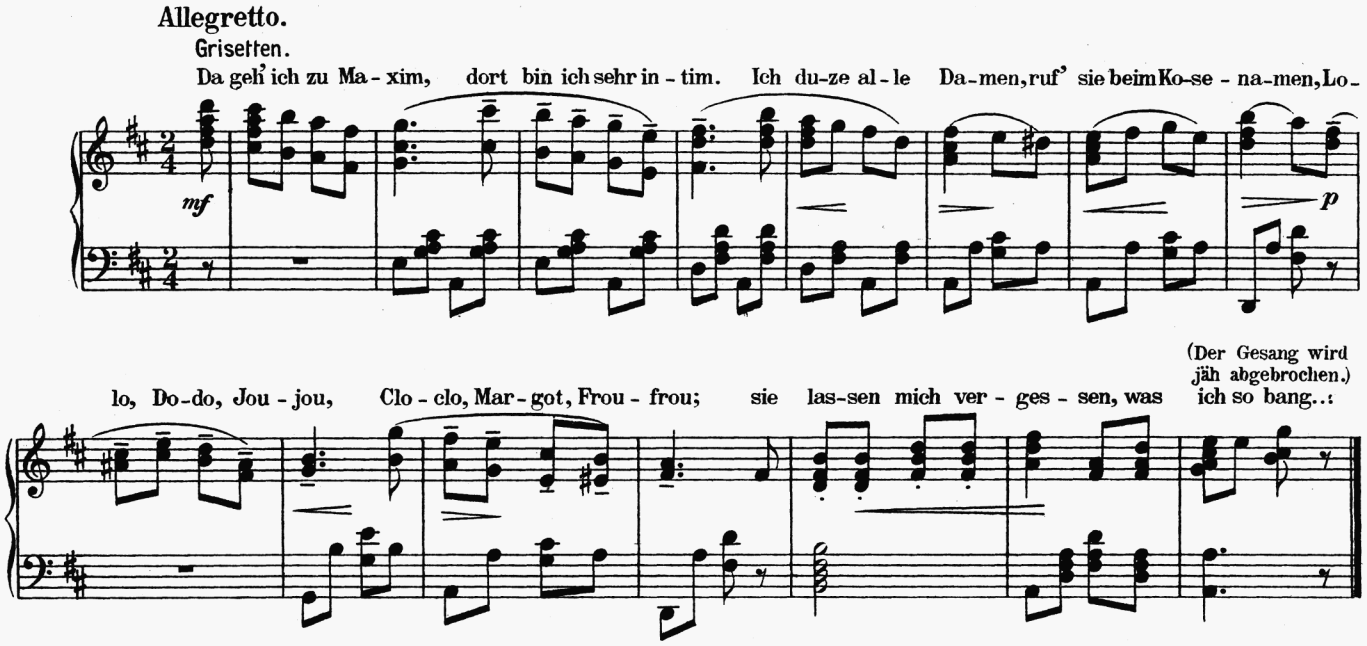
de Pa - ris! Ri - tan-tou, ri - tan - ti - ri! Die - se Gra - zie,

die - sen Chic, die - sen Charme und die - sen Blick, die - sen Gang und

die - sen Schmiss ha - ben wir nur in Pa - ris!

No. 14a. Reminiszenz.

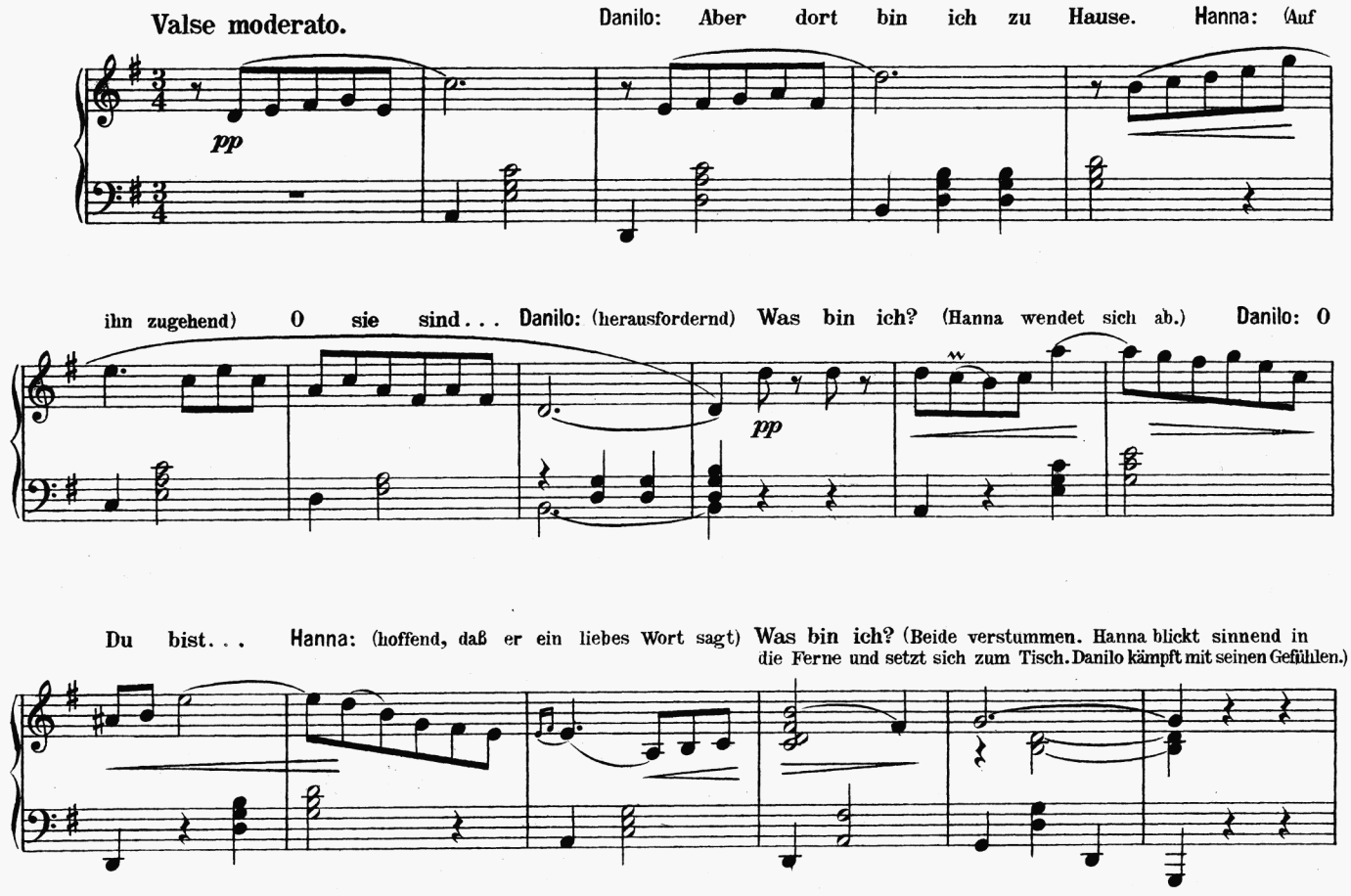
(Lolo, Dodo, Jou-Jou, Clou-Clou, Frou-Frou, Margot, Danilo.)



No. 15. Duett.

(Lippen schweigen.)

(Hanna, Danilo.)



Walzer moderato.

Lip - pen schwei - gen, 's flü - stern Gei - gen: Hab' mich lieb!

pp

All' die Schrit - te sa - gen: bit - te, hab' mich

lieb! Je - der Druck der Hän - - de deut - lich

mir's be - schrieb. Er sagt klar: 's ist wahr, 's ist wahr, du

Hanna. Valse lento.

hast mich lieb! Bei je-dem Wal-zer-schritt tanzt auch die Lie-be mit,

p rit.

da hüpft das Herzchen klein, es klopft und pocht: Sei mein! Sei mein! Und der Mund, er spricht kein Wort,

pp

doch tönt es fort und immer fort: Ich hab' dich ja so lieb, ich hab' dich lieb!

Animato.
(Stummes Spiel zwischen Beiden.)

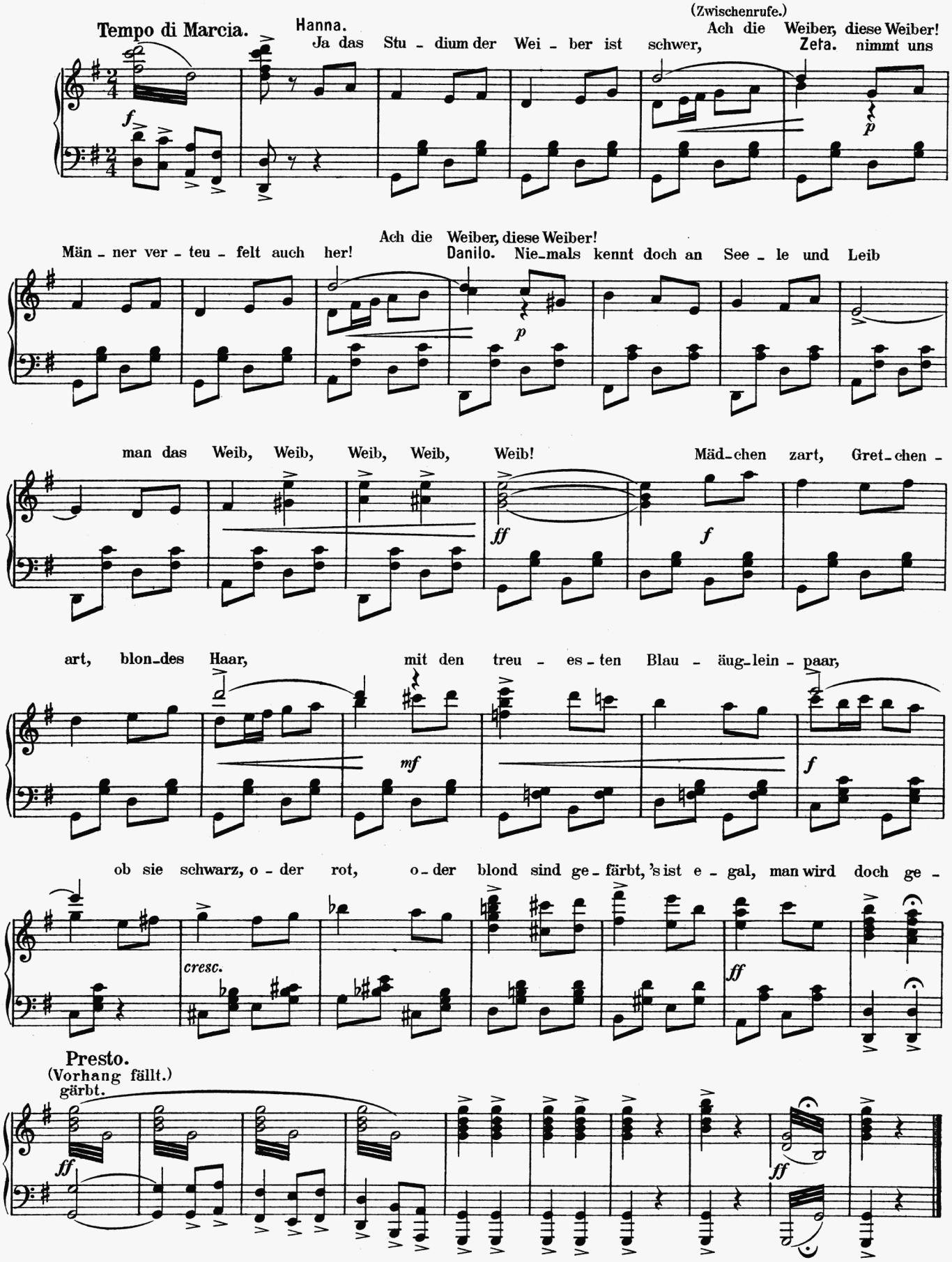
pp

Langsamer.
Beide. Je - der Druck der Hän - - de deut - lich mir's be -

schrieb! Er sagt klar: 's ist wahr, 's ist wahr, du hast

Allegro.
mich lieb!

Hanna. (allein ab.)

f *f*

№ 16. Schlussgesang.